

**Postvertriebsstück Nr.
P 1777 F**

Gebühr bezahlt

Herausgeber:

Sektion Mannheim
des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Am Ullrichsberg 10
68309 Mannheim

Falls verzogen
bitte zurück an den Absender

Geschäftsstelle, Info-Zentrum, Bücherei

Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim-Käfertal
Postfach 23 02 51, 68182 Mannheim
Telefon (AB): (0621) 82 61 90
Fax: (0621) 8 32 32 54

ACHTUNG! NEUE ADRESSE!
Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim

Öffnungszeiten

Montag 17:30 - 19:30 Uhr
Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr
Homepage: <http://www.dav-mannheim.de>
E-Mail: info@dav-mannheim.de

Konten

Sparkasse Heidelberg BLZ 672 500 20
Beiträge: Konto 9 107 541
Touren: Konto 9 107 550
JDAV Mannheim: Konto 6 029 370
Spendenkonto: Konto 6 083 358
Sektion Mannheim: Konto 6 204 201





Sektion Mannheim



*Mit dem gesamten
Jahresprogramm 2011*

Januar - Juni 2011
44. Jahrgang,
Heft Nr. 1



freiheit

sport up your life.

Bestellen Sie bequem rund um die Uhr in unserem e-shop unter www.engelhorn.de oder besuchen Sie uns in Mannheim

Outdoor
Klettern
Trekking
Ski
Snowboard
Running
Golf
u. v. m.

engelhorn
sports

Die Welt des Sports. In Mannheim, N5. Und im Netz: www.engelhorn.de

Liebe Bergfreunde...

In diesem Jahr haben wir eine Erstbesteigung vollbracht. Erstmals konnten wir unser 3000stes Mitglied begrüßen. In den letzten Jahren waren wir immer sehr dicht dran, haben aber die magische Marke nie übertroffen. Jetzt ist es geschafft. Das zeigt wieder einmal, wie attraktiv auch heute noch ein Verein mit seinem vielfältigen Angebot sein kann.

Dazu tragen sicher unsere gut organisierten und zahlreichen Touren bei, geleitet und geführt von nach wie vor ehrenamtlichen Tourenleitern. Ein weiterer Eckpfeiler ist unsere vorbildliche Jugendarbeit, die viele Kinder und Jugendliche an den Bergsport heranführt.

Dass dazu sehr viel Engagement und Enthusiasmus bei den verantwortlichen Helferinnen und Helfern gehört, versteht sich von selbst.

Deshalb spreche ich an dieser Stelle allen meinen herzlichsten Dank für die geleistete Arbeit aus. Ohne Euch geht es nicht.

Ein weiterer Meilenstein ist unser neues Domizil am Ullrichsberg 10, im Gebäude der Kletterhalle Extrem.

Insbesondere der Aufenthaltsraum soll wieder rege genutzt werden, um eine bessere Kommunikation zwischen den einzelnen Abteilungen und Gruppen zu fördern. Mit der direkten Nähe zum Kletterzentrum wird dies sicher erleichtert.

Zur offiziellen Einweihung, die wir mit unserem Neujahrsempfang im Januar koppeln, lade ich Sie alle recht herzlich ein. Lernen Sie unsere neue Geschäftsstelle bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Sekt kennen.

Ab 2011 nehmen wir nun unseren nächsten Gipfel ins Visier – 4000 Mitglieder.

Schöne geruhsame Feiertage wünsche ich Euch allen und ich freue mich auf ein neues, spannendes 2011.

Liebe Grüße
Euer Heinz Biegel

Inhalt

Vorstand & Geschäftsstelle

Neue Adresse	5
Neujahrsempfang	7
Jubilare 2010	8
Mitgliederversammlung	9

Termine

Regelmäßige Termine/Gruppen	10
Termine laufende Ausgabe	11
Vorträge 2011	13
Naturschutzaktivitäten 2011	14
Orientierungswanderung	14
Sonnwendtreffen	15

Tourenprogramm

Anforderungen	16
Ausrüstungsliste	18
Schneeschuhtouren	19
Skikurse/-Touren	20
Ausbildung und Kurse	22
Mittelgebirgswanderungen	23
Seniorenwanderungen	25
PIN-Wand	26
Wandergruppe 40+	27
Naturschutzaktivitäten	28
Sektionstour	28
Hochgebirgswanderungen	29
Klettersteige	33
Klettern und Klettertouren	35
Hoch- und Eistouren	35
Sonstige Veranstaltungen	38
Tourenleiter und Ansprechpartner	39
Jugend	40
Liste der Jugendleiter	41
Teilnahmebedingungen	42
Anmeldung	45

Berichte

Hochtouren in der Ortlergruppe	49
Alpinistgruppe in Arco	52
Graubünden	54
Alpinistgruppe am Kilimanjaro	56
Alpinistgruppe am Rheinwaldhorn	61
Rund um den Piz Ela	64
Frischlufftour Sentiero Alpino Calanca	66

Im Archiv geblättert	68
Zur Viamala-Schlucht	70
Wandergruppe – der Dahner Felsenpfad	72

JDAV

JDAV-Bergtour ins Allgäu	74
--------------------------	----

Intern

Ansprechpartner / Öffnungszeiten / Wichtige Adressen	76
Neumitglieder	77
Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren	78
Glückwünsche	79
Weihnachtswünsche	80
Verstorbene Mitglieder	81
Hütten und Anmeldemodalitäten	82

Impressum – Alpen im Quadrat

Herausgeber: Sektion Mannheim
des Deutschen Alpenvereins e.V.

Titelfoto: Uli Becker

Redaktion:

Heike Roth, Tel. (06202) 2 69 89
E-Mail: heike.roth@dav-mannheim.de

Anzeigen:

Kathrin Müldner, Tel. (0621) 82 23 50
kathrin.mueldner@dav-mannheim.de

Produktion:

DER PLAN OHG,
Siegmund-Schuckert-Straße 5,
68199 Mannheim
Tel. (0621) 83 59 69 - 0
Fax (0621) 83 59 69 - 10

Bezugspreis: für alle Mitglieder unserer Sektion
im Jahrespreis enthalten

Redaktionsschluss: 16.05.2011



Käfertal



Geschäftsstelle, Info-Zentrum, Bücherei

Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim-Käfertal

Postfach 23 02 51, 68182 Mannheim

Telefon (AB): (0621) 82 61 90

Fax: (0621) 8 32 32 54

Öffnungszeiten

Montag 17:30 - 19:30 Uhr

Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr

Homepage: <http://www.dav-mannheim.de>

E-Mail: info@dav-mannheim.de



Radeberger
BREMEN

Prinz Max

Tradition verpflichtet ...

Gutes Essen - Gutes Bier - Guter Service



Wir freuen uns auf Sie!

Plittersdorfer Str. 15

MA-Seckenheim

Tel. 0621-4804689

E-Mail Treffpunkt@Prinz-Max.de

www.prinz-max.de

Wir freuen uns, dass wir Sie alle,
die Mitglieder der Sektion Mannheim,
zur

Einweihung der neuen Räume

unserer Geschäftsstelle
und dort auch gleichzeitig zur

Ehrung unserer Jubilare

auf das Herzlichste einladen können.
Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Wann?

**Am 30. Januar 2011
von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Wo?

**Am Ullrichsberg 10
68309 Mannheim-Käfertal**

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen!

Der Vorstand

Jubilare 2010

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Jubilaren, die uns schon viele Jahre treu verbunden sind und ehren folgende Mitglieder für Ihre Mitgliedschaft:

70 Jahre

Rihm, Marianne

60 Jahre

Clausing, Magda
Eiermann, Bernhard
Illig, Karl

50 Jahre

Berlinghof, Gerhard
Frank, Otto
Graf, Inge
Häring, Dr. Werner
Herrmann, Dr. Willi
Konzett, Reinhold
Ludwig, Dr. Horst
Meienhofer, Maria
Michel, Karlheinz
Müller, Inge
Wawersik, Dr. Henning

40 Jahre

Briegel, Klaus
Kendel, Bernhard

Lengfelder, Eva
Martin, Gerhard
Putze, Gerhard
Rey, Erich
Roussel, Albert
Seitz, Manfred
Staack, Daniele

25 Jahre

Appel, Armin
Beiderwieden, Frank
Berg, Eckhard
Berg, Wiltrud
Boelter, Marie-Luise
Broos, Georg
Dax, Wilhelm
Decker, Helga
Fuder, Michael
Haessler, Lothar
Hammer, Günter
Heckmann, Markus
Jung, Christoph
Jung, Susanne
Kropp, Wolfgang

Lohnert, Selma
Lohnert, Walter
Mergel, Elvira
Mergel, Jürgen
Netzer, Bernhard
Nist, Manfred
Oehm, Joachim
Paulshofen, Gerhard
Pschibilski, Armin
Pschibilski, Ralf
Rinderknecht, Sieglinde
Rinderknecht, Werner
Röchner, Christine
Röchner, Eleonore
Röchner, Herbert
Schleif, Siegmар
Schubach, Hermann
Wassmer, Friedrich
Wassmer, Raimunde
Weikert, Josef
Wetter, Gerhard
Winckler, Adelheid
Winckler, Walter
Wunder, Helmut

Die Jubilarehrung erfolgt im Rahmen der Einweihung unserer neuen Geschäftsstelle am **Sonntag, den 30. Januar 2011 um 11:00**
Am Ullrichsberg 10 in 68309 Mannheim-Käfertal, Haltestelle Linie 4 „Im Rott“

Alle Jubilare wurden im November schriftlich eingeladen.

Mitgliederversammlung 2011

Wir möchten Sie herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung einladen
am Dienstag, den 22. März 2011 um 19:00 Uhr
in den Räumen der neuen Geschäftsstelle
Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim-Käfertal, Haltestelle der Linie 4 „Im Rott“

Tagesordnung

- 1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. März 2010**
- 2. Berichte des Vorstandes:**
 - Bericht des 1. Vorsitzenden
 - Bericht des Schatzmeisters
 - Bericht der Revisoren
 - Berichte der Referenten
- 3. Aussprache zu TOP 1 und TOP 2**
- 4. Entlastung des Vorstandes**
- 5. Hütten**
- 6. Genehmigung des Haushaltes 2011**
- 7. Wahlen**
- 8. Beratung diverser Anträge / Satzungsänderungen**
- 9. Sonstiges**

Bitte bringen Sie zum Nachweis der Stimmberechtigung Ihren Mitgliedsausweis mit.
Etwaige Anträge müssen in schriftlicher Form bis zum 28. Februar 2011
in der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Auf Ihr Kommen freut sich

Der Vorstand

Regelmäßige Termine

Wann	Was/Wo	Kategorie	Ansprechpartner
1. Montag im Monat, 19:30 Uhr	Prinz Max, Plittersdorferstraße 15 Kurzfristige Änderungen sind möglich; nähere Infos unter www.dav-mannheim.de „Aktuelles“	Alpinistik	Hanns-Ulrich Becker Tel. 0621 / 41 31 91
Mittwochs auf Anfrage	Wandern mit Christine und Renate	Wandern	Christine Schmitt Tel. 06202 / 17042 Renate Richter Tel. 0621 / 733 533
Donnerstags ab 18 Uhr	Sportklettergruppe in der Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10	Klettern	Ulrike Meboldt-Brenneis Tel. 0621 / 7 98 04 22
Freitags 18 - 20 Uhr	Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10 Bitte vorher Rücksprache!	Klettern	Bernd Hallex Tel. 06205 / 1 60 60
Auf Anfrage	Kletterkurse auf Anfrage	Klettern	Heiner Bürgy Tel. 0621 / 4814024 oder 0177 / 4834421
Montags 16 - 19 Uhr	Klettern für Fortgeschrittene, in verschiedenen Kletterhallen	Jugend	Peter Pludra Tel. 06202 / 92 76 01
Mittwochs	„Talentschmiede“, Klettern für Fortgeschrittene mit Ziel Wettkampfklettern	Jugend	Benjamin Wajda Tel. 0621 / 44 83 56
Freitags 17 - 20 Uhr	Klettern, im Winter in der Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10.	Jugend	Carsten Umminger Tel. 0621 / 747447
Samstags 11 - 14 Uhr	Klettern, Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10	Jugend	Konstantin Nebel Tel. 0621 / 40 37 72 Julia Volker Tel. 0621 / 40 42 69
Auf Anfrage	Skitourengruppe	Skitour	Manfred Schestag Tel. 06204 / 73 88 23

Die Termine der Jugend finden während der Schulferien in Baden-Württemberg nicht statt.

Die Namen und Telefonnummern der Fachübungsleiter finden Sie im Kapitel „Tourenprogramm“ oder in der Namens- und Funktionsliste in diesem Heft 02/2010.

**Unsere Geschäftsstelle und Bücherei
bleiben vom 20.12.2010 bis 07.01.2011
geschlossen**

Termine 1/2011

Januar			
08. - 09.01.	ST-01 Zugspitzgebiet	Skitour	Stella Reuter
16.01.	Neckartal	Wandern	Renate Richter
22.01.	Lawinenkunde/Infomesse	Vortrag	15:00 - 21:00 Uhr, Engelhorn Logistik Center Mannheim-Neckarau, Fabrikstationstraße 40
25.01.	Tourenbesprechung	Verein	Um 19:00 Uhr, Geschäftsstelle Sektion Mannheim, Mannheim, Am Ullrichsberg 10
29. - 30.01.	ST-02 Wägital / Ostschweiz	Skitour	Manfred Schestag, Uli Becker
30.01.	Odenwald (Rhein-Neckarweg, 3. Etappe)	Wandern 40+	Hans-Peter Kurz, Tel./Fax. 06202/77290
30.01.	Einweihung GS / Jubilarfeier	Verein	11:00 - 16:00 Uhr, Geschäftsstelle Sektion Mannheim, Mannheim, Am Ullrichsberg 10

Februar			
09.02.	Bis zu den Berggorillas im Dschungel	Vortrag	20:00 Uhr, Engelhorn Logistik Center Mannheim-Neckarau, Fabrikstationstraße 40
19. - 20.02.	ST-03 Kiental / Berner Alpen	Skitour	Manfred Schestag, Uli Becker
20.02.	Odenwald	Wandern	Renate Richter
20.02.	Pfälzerwald	Wandern 40+	Christine Hinrichsen, Tel./Fax. 0173/3155883

März			
02.03.	Spitzbergen – Vortrag von Konstantin Nebel JDAV Mannheim	Vortrag	20:00 Uhr, Engelhorn Logistik Center Mannheim-Neckarau, Fabrikstationstraße 40
04. - 06.03.	SW-01 Freib. Alpen/Gantrisch	Schneeschuh	Oliver Gerulat
09.03.	Vortragsreihe der Tourenleiter	Vortrag	20:00 Uhr, Geschäftsstelle Sektion Mannheim, Mannheim, Am Ullrichsberg 10
10. - 13.03.	ST-04 Haute Route / Mittelbünden	Skitour	Manfred Schestag, Uli Becker
13.03.	Pfälzerwald (Pfalz-Vogesenweg, 5. Etappe)	Wandern 40+	Hans-Peter Kurz, Tel./Fax. 06202/77290
20.03.	Westpfalz	Wandern	Renate Richter
22.03.	Mitgliederversammlung	Verein	19:00 Uhr, neue Geschäftsstelle, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10
26. - 27.03.	ST-05 Kaltenberg / Vorarlberg	Skitour	Manfred Schestag, Uli Becker
26. - 28.03.	SW-02 Gross Spannort	Schneeschuh	Oliver Gerulat

April			
10.04.	Odenwald	Wandern 40+	Thomas Köller, Tel. 06203/406707
15. - 17.04.	HW-01 Südvogesen	Hochgebirge	Cäcilie Bauer / Günter Bergmann
15. - 21.04.	Wiederbewaldungsprojekt	Natur	Edith Zimmerer
16. - 17.04.	Pflanzaktion bei der Schönbrunner Hütte	JDAV	Anfragen bei Gottfried Müller-Frey, Tel 0621/476474
16. - 18.04.	SW-03 Balmhorn	Schneeschuh	Oliver Gerulat
17.04.	Odenwald	Wandern	Renate Richter
17.04.	Odenwald	Senioren	H.-D. Werner
28.04. - 01.05.	ST-06 Gaulihütte /Berner Alpen	Skitour	Manfred Schestag, Uli Becker
Mai			
01.05.	Orientierungswanderung	Alpinistik	Reinhard Messlinger
06. - 08.05.	HW-02 Trekking Pfalz	Hochgebirge	Cäcilie Bauer / Günter Bergmann
07.05.	PC-Workshop in Boulderscheune in Mannheim-Seckenheim	JDAV	15:00 - 20:00 Uhr bei Gottfried Müller-Frey, Tel. 0621/476474
08.05.	Kleiner Odenwald	Wandern	Renate Richter
08.05.	Pfalz	Senioren	Hedi Bohrer, Tel. 06349/963891
19.05.	AB-01 Eintägiger Spaltenbergungskurs	Ausbildung	Uli Becker, am Neckarufer, MA-Neuostheim, 18:00
21. - 22.05.	2-Tageswanderung (Rhön)	Wandern 40+	Michael Köcher, Tel. 06202/9708679 Anmeldung bis 31.01.2011
29.05.	Pfalz, Burgenwanderung	Senioren	Familie Eichler, Tel. 0621/741041
Juni			
09.06.	Naturschutzgebiet Riedwiesen	Senioren	H.-D. Werner
11. - 13.06.	KL-01 Einführung Alpinklettern Säntisgebiet	Klettern	Irmgard Siede
Juni	Klettersteig Pfingstferien BW 2011 im Allgäu	JDAV	Anfragen bei Konstantin Nebel, Tel. 0621/403772
16. - 19.06.	AB-02 Eiskurs in den Ötztalern	Ausbildung	Irmgard Siede (Organisation), Bernd Hallex
18. - 19.06.	Sonnwendfeier	Alpinistik	Reinhard Messlinger
18. - 19.06.	Sonnwendfeier – Klettern und Zelten in der Pfalz	JDAV	Heiner Bürgy , Alexander Birnbaum Anmeldung bis 10.Juni
19.06.	Südpfalz	Wandern	Renate Richter
19.06.	Pfalz	Senioren	Harro Quell, Tel. 06324/1651
25.06. - 02.07.	HW-03 Erlebnis Grödnertal	Hochgebirge	Peter Welk
30.06. - 03.07.	HW-04 Tour des Muverans	Hochgebirge	Cäcilie Bauer / Günter Bergmann
Juni/Juli	Mindelheimer Klettersteig	JDAV	Anfragen bei Heiner Bürgy / Alexander Birnbaum

Die Namen und Telefonnummern der Fachübungsleiter finden Sie im Kapitel „Tourenprogramm“ oder in der Namens- und Funktionsliste in diesem Heft 01/2011.

Detaillierte Informationen zu den Touren finden Sie im Kapitel „Tourenprogramm“ oder im Internet (<http://www.dav-mannheim.de>).

Vorträge 2011

22.01.2011 *Lawinenkunde/Infomesse – DAV Sektion Mannheim / Sporthaus Engelhorn, Firma Ortofox, Dynafit und ABS*

Vorstellen von Lawinensuchgeräten mit Praxistest.

Kurzvorträge über Tourensport, Lawinen und Sicherheit.

Wann: Samstag 22.01.2011

Beginn: 15:00 Uhr, Ende 21:00 Uhr

Ort: Engelhorn Logistik Center, Mannheim-Neckarau,
Fabrikstationstraße 40

Eintritt: frei

09.02.2011 *Bis zu den Berggorillas im Dschungel*

Vortrag von Dr. Gerhard Rietschel

Eine naturkundliche Reise durch Uganda und Ruanda

Wann: Mittwoch 09.02.2011

Beginn: 20:00 Uhr

Ort: Engelhorn Logistik Center, Mannheim-Neckarau,
Fabrikstationstraße 40

Eintritt: Mitglieder 3,- Euro, Nichtmitglieder 4,- Euro

02.03.2011 *Spitzbergen – Vortrag von Konstantin Nebel JDAV Mannheim*

Hoch im Norden waren Jugendleiter des JDAV Baden-Württemberg im Eis und Schnee unterwegs. Eisbären besuchten ihr Lager, Abenteuer im Eis und Fels bei nicht immer guten Witterungsbedingungen

Wann: Mittwoch 02.03.2011

Beginn: 20:00 Uhr

Ort: Mannheim-Neckarau, Fabrikstationstraße 40

Eintritt: Mitglieder 1,- Euro, Nichtmitglieder 2,- Euro

09.03.2011 *Vortragsreihe der Tourenleiter der Sektion Mannheim mit Beiträgen aus dem Tourenjahr 2010*

Wann: Mittwoch 09.03.2011

Beginn: 20:00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle Sektion Mannheim,
Mannheim, Am Ullrichsberg 10

Wichtige Information: Die Termine und Vortragsorte können sich kurzfristig ändern. Bitte schauen Sie vor Beginn der Veranstaltung auf unsere Internetseite oder rufen Sie mich einfach an. Ich werde die Vorträge in Zukunft auch im Veranstaltungskalender vom Mannheimer Morgen veröffentlichen.

Ihr Bernd Hallex

Naturschutzaktivitäten 2011

10-jähriges Jubiläum der Wiederbewaldung und Waldpflege bei der Schönbrunner Hütte

Im Frühjahr 2011 feiern wir 10-jähriges Jubiläum. Ich möchte daher auch Bilder zur Entwicklung unserer Pflanzgebiete und zu den Arbeitseinsätzen der vergangenen 10 Jahre zeigen. Bei gutem Wetter wollen wir unsere Arbeit mit einer Wanderung abschließen.

Wir treffen uns wieder auf der Schönbrunner Hütte. Während der Aktionstage kann jeder die Tage bestimmen, an denen er mithelfen möchte.

Die Unterkunftskosten (Schönbrunner Hütte) und Verpflegungskosten werden vom Naturschutzreferat, wie immer, übernommen.

Zeit: 15.04.2011 – 20.04.2011
Ort: Schönbrunner Hütte (Bühler Tal / Neusatz)
Treffpunkt: Schönbrunner Hütte

Voranmeldung bitte bis zum 9. April bei Edith Zimmerer
Tel. 0621 / 477960 oder edith.zimmerer@davmannheim.de



Orientierungswanderung 01.05.2011

Die Alpinistikgruppe lädt zur jährlichen seit über 40 Jahren veranstalteten Orientierungswanderung ein. Wie immer sind dazu alle Sektionsmitglieder und Interessenten herzlich eingeladen. Sie findet diesmal am Haardtrand bei Wachenheim statt.



Startzeit: Von 8.30 bis 10.30 Uhr

Startpunkt und Abschluss: Gaststätte „Am alten Sportplatz“, Wachenheimer Tal

Anfahrt: Man fährt die A650 (später B 37) in Richtung Bad Dürkheim, an der Ausfahrt „Friedelsheim Gönheim“ vorbei, verlässt die B 37 an der Ausfahrt „Deidesheim Wachenheim, Am Neuberg“.

Weiter geht es an den Gleisen der Rhein Hardt Bahn entlang. Man zweigt kurz vor der Brücke nach links ab (Schild „Deidesheim Wachenheim“) auf die B 271 hinauf, auf der man nach links abbiegt. Nach etwa 500 m verlässt man die B 271 an der Ausfahrt „Wachenheim“ und „Kurpfalz-Park“, kommt danach an einen Kreisel. Dort weist ein Hinweisschild die Richtung nach Wachenheim.

Nach etwa 1 km kommt man im Ort an eine Ampel, wo man nach rechts in Richtung Forsthaus Rotsteig (Schild „Lindenberg Kurpfalz-Park“) abbiegt. Nach dem Ortsausgangsschild fährt man an einem Weiher, Tennisplätzen und einem Campigplatz vorbei. Unmittelbar danach sieht man das Schild „Speisegaststätte Am alten Sportplatz“, dort biegt man nach links zum Parkplatz ein.



Mitzubringen sind Kompass und Schreibzeug. Für Anfänger können einige wenige Kompass entliehen werden. Es wird wie gewohnt ein Kartenausschnitt mit eingetragenem Streckenverlauf zur Verfügung gestellt.

Für eventuelle Rückfragen stehe ich unter Tel. 06 237/ 6486 zur Verfügung.

Reinhard Messlinger

Sonnwendtreffen

18./19. Juni 2011

Das traditionelle Sonnwendtreffen mit Klettern, Wandern, Zelten und Grillen findet wieder auf der Wiese vor dem Haus des Pfälzerwaldvereins Busenberg unterhalb der Ruine Drachenfels (Südpfalz) statt.

Der Termin ist das Wochenende 18./19. Juni 2010.

Reinhard Messlinger (06237) 64 86

ANFORDERUNGEN / SCHWIERIGKEITSBEWERTUNGEN FÜR HOCHGEBIRGSTOUREN DER SEKTION MANNHEIM DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS E. V.

Bei den folgenden Touren ergeben sich aus den Anforderungen bzw. Einstufungskriterien die Teilnahmevoraussetzungen. Es ist zu berücksichtigen, dass im Hochgebirge generell eine über Mittelgebirgswanderungen hinausgehende Kondition erforderlich ist.

Für die Gesamtbewertung einer Tour bzw. Route gilt der Spitzenwert der Hauptkriterien bzw. Schwierigkeiten. Bei Klettertouren wird die international bekannte UIAA-Skala mit Schwierigkeitsgraden von I bis XI verwendet.

EINSTUFUNG BERGWEGE / HOCHGEBIRGSWANDERUNGEN

Talweg	Talwege sind überwiegend breit, haben in der Regel eine geringe Steigung und weisen keine absturzgefährlichen Stellen aus.
Leichter Bergweg	Leichte Bergwege sind überwiegend schmal, können steil angelegt sein und weisen keine absturzgefährlichen Passagen aus.
Mittelschwerer Bergweg	Mittelschwere Bergwege sind überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufweisen. Es können zudem kurze versicherte Gehpassagen und/oder kurze Stellen vorkommen, die den Gebrauch der Hände erfordern.
Schwerer Bergweg	Schwere Bergwege sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen zudem gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern.

SCHWIERIGKEITSGRAD SKITOUREN

L (leicht)	Steilheit unter 28° / weiches, hügeliges Gelände mit glattem Untergrund / keine Engpässe / Keine Ausrutschgefahr (z.B. Niederhorn)
WS (wenig schwierig)	Steilheit um 30° / in der Regel offene Hänge mit einzelnen kurzen Steilstufen, Gräben, Buckel, Steinblöcke mit Ausweichmöglichkeiten, Spitzkehren sind nötig / Engpässe sind kurz und flach / kurze Rutschwege, sanft auslaufend (z.B. Turnen)
ZS (ziemlich schwierig)	Steilheit um 35° / kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeit, die Abfolge von Hindernissen in mäßig steilem Gelände erfordert gute Reaktion / Engpässe kurz, aber steiler, Abbremsen und Abschwingen sind notwendig / längere Rutschwege mit Schwellen (z.B. Seehorn)

Die Einstufungen S, SS, AS und EX werden nicht angeboten und somit nicht dargestellt.

SCHWIERIGKEITSGRAD HOCHTOUREN

- L (leicht)** Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat) / UIAA bis Grad I / einfache Firnhänge, kaum Spalten (z.B. Walliser Breithorn bzw. Piz Palü Normalwege).
- WS (wenig schwierig)** Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos / UIAA bis Grad II / in der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten (z.B. Montblanc bzw. Finsteraarhorn Normalwege).
- ZS (ziemlich schwierig)** Wiederholte Sicherung notwendig, längere exponierte Kletterstellen / UIAA bis Grad III / steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten (z.B. Matterhorn Hörnligrat)
- Die Einstufungen S, SS, AS und EX werden nicht angeboten und somit nicht dargestellt.

SCHWIERIGKEITSGRAD KLETTERSTEIGE

- A (wenig schwierig)** Einfache, gesicherte Wege. Flache oder senkrechte (kurze) Leitern und Eisenklammern zu-meist im nicht sehr steilen Gelände. Vereinzelte Stellen können bereits ausgesetzt sein, aber einfach zu begehen (Felsbänder u. ä.). Das Gelände ist auch ohne Sicherungen leicht zu begehen (Ausnahme: Leitern über kleine Wandstufen) und weist gute Tritte und Griffe auf. z.B.: Alpspitze Garmisch-Partenkirchen.
- B (mäßig schwierig)** Bereits etwas steileres Felsgelände mit teilweise kleintrittigen, ausgesetzten Passagen. Senkrechte, längere Leitern, Eisenklammern, Trittstifte oder Ketten. Manche Passagen be-reits anstrengend und kraftraubend z.B.: Hindelanger oder Pisciadu Klettersteig.
- C (schwierig)** Steiles bis sehr steiles Felsgelände. Größtenteils kleintrittige Passagen, die fast immer aus-gesetzt sind. Überhängende Leitern, Eisenklammern und Trittstifte, die auch etwas weiter auseinander liegen können. Oft senkrechte, nur mit einem Stahlseil gesicherte Abschnitte. Teilweise bereits sehr kraftraubend z.B.: Klettersteig Ilmspitze in den Stubai-er Alpen
- D (sehr schwierig)** Senkrecht, oft auch überhängendes Gelände. Eisenklammern und Trittstifte liegen viel-fach weit auseinander. Sehr ausgesetzter und steiler Fels, der in den meisten Fällen nur mit einem Stahlseil gesichert ist. Längere, senkrechte bis überhängende Passagen, wobei bereits ein gehöriges Maß an Armkraft erforderlich ist. Manchmal auch in Kombination mit leichter Kletterei (bis zum 2. Schwierigkeitsgrad), die ohne Versicherungen bewältigt wer-den muss. z.B.: Tomaselli Klettersteig.
- E (extrem schwierig)** Extreme Anforderungen an Kraft, Trittsicherheit (ev. Kletterschuhe) und Schwindelfreiheit. Dieser Schwierigkeitsgrad kommt bei Klettersteigen nur sehr selten vor. Ansonsten gelten alle Angaben im erhöhten Ausmaß wie unter „sehr schwer“ beschrieben z.B.: Kaiser Max Steig in Imst.

AUSRÜSTUNGLISTE

	MGW	HGW	KS	HET	KKA	KKF	EKA	EKF
Trekkingschuhe	x	x	-	-	0	-	-	-
Bergschuhe	-	0	x	-	0	-	-	-
Steigeisenfeste Schuhe	-	-	-	x	-	-	x	x
Kletterschuhe	-	-	0	-	x	x	-	-
Klettersteigset Brust- und Hüftgurt inkl.	-	-	x	-	-	-	-	-
Bandschlinge (1,8 m)	-	-	x	x	x	x	x	x
Kombigurt (alternativ s.o.)	-	-	0	x	0	-	0	-
HMS-Karabiner	-	-	-	x	x	x	x	x
Schraubkarabiner	-	-	-	x	-	-	x	x
Karabiner	-	-	-	-	-	x	-	x
Prusikschlingen (1m; 3m; 4m)	-	-	-	x	-	-	x	x
Bandschlingen	-	-	-	-	x	x	-	x
Steigeisen mit Frontalzacken	-	-	-	x	-	-	x	x
Eispickel	-	-	-	x	-	-	x	x
Eisschraube	-	-	-	-	-	-	-	x
Gletscherbrille	-	x	-	x	-	-	x	x
Helm	-	-	x	-	x	x	-	x
Abseilachter	-	-	-	-	x	x	-	x
Erste Hilfe Set	x	x	x	x	x	x	x	x
Rettungsfolie	-	x	x	x	x	x	x	x
Gamaschen	-	0	-	x	-	-	x	x
Biwaksack	-	-	-	x	-	-	x	x
Lederhandschuhe ohne Finger	-	-	x	-	-	-	-	-
Warme Handschuhe	-	x	-	x	-	-	x	x

EKA = Eiskurse Anfänger
 EKF = Eiskurse Fortgeschrittene
 HET = Hoch-/Eistouren
 HGW = Hochgebirgswanderungen
 KKA = Kletterkurse für Anfänger

KKF = Kletterkurse Fortgeschrittene
 KS = Klettersteige
 MGW = Mittelgebirgswanderungen

0 = Alternative

SCHNEESCHUHTOUREN

04.03. - 06.03. SW-01 Freib. Alpen/Gantrisch **Führungstour**

Schneeschuhtour mit LVS-Ausbildung für Anfänger

Tag 1:	Aufahrt nach Schwefelberg Bad und Ausbildung LVS			
Tag 2:	Besteigung Ochsen (2188m)	700↑	700↓	5h
Tag 3:	kleine Rundtour, anschließend Heimfahrt	500↑	500↓	3h
Vorbesprechung:	tel. Absprache			
Anforderungen:	leichte Schneeschuhtour			
Teilnahmegebühr:	EUR 50,-			
Teilnehmer:	7 Personen			
Tourenleiter:	Oliver Gerulat			

26.03. - 28.03. SW-02 Gross Spannort (3198m) **Führungstour**

Dreitägige Schneeschuhtour auf den Gross Spannort für komplette Hochtourengeher.

Tag 1:	Aufstieg Krötenhütte (1903m)	1300↑	100↓	4h
Tag 2:	Gross Spannort (3198m)	1300↑	1300↓	8h
Tag 3:	Abstieg und Heimfahrt	100↑	1300↓	3h
Vorbesprechung:	tel. Absprache			
Anforderungen:	Hochtour/Schneeschuhtour WS + Ausbildung LVS, gute Kondition			
Teilnahmegebühr:	EUR 70,-			
Teilnehmer:	4 Personen			
Tourenleiter:	Oliver Gerulat			

16.04. - 18.04. SW-03 Balmhorn (3698m) **Führungstour**

Dreitägige Schneeschuhtour auf das Balmhorn für konditionsstarke Alpinisten.

Tag 1:	Aufstieg Berghotel Schwarzenbach (2060m)	2h		
Tag 2:	Balmhorn (3698m)	1630↑	1630↓	9h
Tag 3:	Abstieg und Heimfahrt	1h		
Vorbesprechung:	tel. Absprache			
Anforderungen:	Hochtour/Schneeschuhtour, WS Ausbildung LVS, gute Kondition			
Teilnahmegebühr:	EUR 60,-			
Teilnehmer:	5 Personen			
Tourenleiter:	Oliver Gerulat			



Skikurse / Touren

Die Anmeldungen zu den Skitouren und Kursen sollten möglichst vor dem Termin der Tourenvorstellung direkt bei den Tourenleitern erfolgen.

08.01. - 09.01. ST-01 Zugspitzgebiet

Führungstour

Skifahren abseits der Piste. Wiederholung grundlegender Techniken, Tiefschneetraining.

Anreise Freitags; zwei Skitage mit Übernachtung in einer Pension.

Vorbesprechung: tel. Abstimmung o. E-Mail

Anforderungen: Parallelschwung

Teilnahmegebühr: EUR 50,-

Tourenleiter: Stella Reuter

Ausrüstung: Lawinenausrüstung

Teilnehmer: 5 Personen

29.01. - 30.01. ST-02 Wägital / Ostschweiz

Führungstour

Zweitägige leichte Skitour für Einsteiger mit Gipfelbesteigung und Ausbildung Verschüttetensuche mit VS-Gerät.

Übernachtung im Tal (Gasthof).

Tag 1: Anfahrt und Eingetour

600↑↓ 3h

Tag 2: Skitour je nach Verhältnissen

800↑↓ 4h

Vorbesprechung: tel. Absprache, E-Mail

Anforderungen: Skitour L Grundsprung abseits der Piste

Teilnahmegebühr: EUR 50,-

Teilnehmer: 8 Personen

Tourenleiter: Manfred Schestag, Uli Becker

19.02. - 20.02. ST-03 Kiental / Berner Alpen

Führungstour

Mittelschwere Skitour auf den aussichtsreichen Bundstock (2756m) im hinteren Kiental.

Übernachtung auf der Griesalp.

Tag 1: Anfahrt Kiental, Aufstieg zur Griesalp

300↑ 1h

Tag 2: Skitour zum Bundstock

1300↑ 1600↓ 6h

Vorbesprechung: tel. Absprache, E-Mail

Anforderungen: Skitour WS

Teilnahmegebühr: EUR 50,-

Teilnehmer: 8 Personen

Tourenleiter: Manfred Schestag, Uli Becker



10.03. - 13.03. ST-04 Haute Route / Mittelbünden**Führungstour**

4-tägige anspruchsvolle Skidurchquerung der Bündner Alpen von St. Moritz nach Davos.

Tag 1:	Anfahrt u. Zustieg zur Jenatschhütte	650↑	1000↓	3h
Tag 2:	Piz Laviner (3137m) - Keschhütte	1200↑	2400↓	7h
Tag 3:	Grialetsch (3131m) - Grialetschhütte	1000↑	600↓	5h
Tag 4:	Radüner Rothorn (3022m) - Tschuggen	500↑	1100↓	3h

Vorbesprechung: tel. Absprache, E-Mail

Anforderungen: Skitour WS

Teilnahmegebühr: EUR 90,-

Teilnehmer: 6 Personen

Tourenleiter: Manfred Schestag, Uli Becker

26.03. - 27.03. ST-05 Kaltenberg / Vorarlberg**Führungstour**

Zweitägige mittelschwere Skitour für Fortgeschrittene

von Stuben mit langer Abfahrt ins Klostertal. Übernachtung im Gasthof.

Tag 1:	Anfahrt, kurze Skitour oder Pisten-/Variantenfahren			
Tag 2:	Albonagratt/Maroiköpfe - Langen	1200↑	1700↓	6h

Vorbesprechung: tel. Absprache, E-Mail

Anforderungen: Skitour WS

Teilnahmegebühr: EUR 50,-

Teilnehmer: 8 Personen

Tourenleiter: Manfred Schestag, Uli Becker

28.04. - 01.05. ST-06 Gaulihütte / Berner Alpen**Führungstour**

Das Gebiet im vergletscherten Gaulikessel bietet eine Vielzahl anspruchsvoller Touren auf einsame hochalpine Gipfel. Mögliche Ski-Tourenziele: Ankenbälli (3605m), Rosenhorn (3689m), Ränfenhorn (3259m).

Tag 1:	Anreise - Aufstieg zur Bächlitalhütte	650↑		2h
Tag 2:	Wechsel zur Gaulihütte via Bächlilücke	800↑↓		5h
Tag 3:	Skitour mit Gipfel je nach Verhältnissen	1500↑↓		7h
Tag 4:	Über Rosenlaui- oder Bächligletscher	1050↑	1300↓	6h

Vorbesprechung: tel. Absprache, E-Mail

Anforderungen: Skitour ZS

Teilnahmegebühr: EUR 90,-

Teilnehmer: 6 Personen

Tourenleiter: Manfred Schestag, Uli Becker





Ausbildungen und Kurse

Diverse Kletterkurse für Anfänger u. Fortgeschrittene

Es werden ganzjährig Kletterkurse in der Halle bzw. im Mittelgebirge angeboten. Bei Interesse liegen in der Geschäftsstelle Listen für Interessenten aus. Die Fachübungsleiter melden sich bei Ihnen sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist.

Die Anmeldung erfolgt telefonisch oder schriftlich in der Geschäftsstelle.

Die Gebühr ist direkt beim Fachübungsleiter zu entrichten.

Teilnahmegebühr: EUR 20,- p.P. und Tag

Teilnehmer: Minimum 4 Personen

Organisation: K.-H. Bürgy

19.05. AB-01 Eintägiger Spaltenbergungskurs

am Neckarufer in MA-Neuostheim (Nähe OEG-Bahnhof)

Inhalt: Einführung in die Technik der Spaltenbergung

Kursleiter: Uli Becker

Treffpunkt: 18.00 Uhr

Teilnahmegebühr EUR 10,-

16.06. - 19.06. AB-02 Eiskurs in den Ötztalern

Kennenlernen der Grundlagen, Eisgehen und Spaltenbergung mit anschließender Bergtour.

Vorbesprechung: 6.6. 19.00 Uhr Geschäftsstelle

Unterkunft: Gepatschhaus

Teilnahmegebühr: EUR 80,-

Teilnehmer: 8 Personen

Kursleiter: Irmgard Siede (Organisation), Bernd Hallex

10.07. - 16.07. AB-03 Eisgrundkurs mit Touren

Kennenlernen der Grundlagen, Gehen in Eis und Firn, Sicherungstechniken &

Spaltenbergung, Tourenplanung, Orientierung und Wetterkunde.

Verschiedene Bergtouren möglich: z.B. Palon de la Mare, Punta San Mateo, Pizzo Tresero, Monte Pasquale, Monte Cevedale u.a.

Vorbesprechung: tel. Absprache

Unterkunft: Brancahütte

Teilnahmegebühr: EUR 110,-

Teilnehmer: 5 Personen

Kursleiter: Oliver Gerulat

Mittelgebirgswanderungen

16.1. Neckartal

Eberbach - Pfad der Flussgeschichte-Lindach
(Mittagseinkehr) Zwingenberg

Führung: Edith Zimmerer
Gehzeit: ca. 5 Stunden
Treffpunkt: 8.20 Uhr Hbf. Mannheim
Abfahrt: 8.39 Uhr mit der Bahn
Anmelden: bis 12.1. bei R. Richter,
Tel.0621/733533

20.2. Odenwald

Mörlenbach - Kreiswald (Mittagseinkehr) -
Bügeleisen - Waldsee - Mörlenbach

Führung: Renate Richter
Gehzeit: ca. 4 Stunden
Treffpunkt: 9.00 Uhr Hbf. Mannheim
Abfahrt: 9.16 Uhr mit der Bahn
Anmelden: bis 16.2. bei R. Richter

20.3. Westpfalz

Rockenhausen - Falkenstein - (Mittagseinkehr),
Imsbach - Winnweiler

Führung: Renate Lichy
Gehzeit: ca. 5 Stunden
Treffpunkt: 8.10 Uhr Hbf. Mannheim
Abfahrt: 8.26 Uhr mit der Bahn
Anmelden: bis 16.3. bei R. Richter

17.4. Odenwald

Heppenheim - Erlenbach (Mittagseinkehr) Fürth

Führung: Christine Schmitt
Gehzeit: ca. 5 Stunden
Treffpunkt: 8.30 Uhr Hbf. Mannheim
Abfahrt: 8.44 Uhr mit der Bahn
Anmelden: bis 13.4. bei R. Richter

8.5. Kleiner Odenwald

Aglasterhausen - Neunkirchen - Reihersee -
Heiligkreuzkirchlein - Eberbach (Schusseinkehr)

Führung: Hans Graze
Gehzeit: ca. 5 Stunden
Treffpunkt: 7.50 Uhr Hbf. Mannheim
Abfahrt: 8.07 Uhr mit der Bahn
Anmeldung: bis 4.5. bei R. Richter

19.6. Südpfalz

Bundenthal - geologischer Lehrpfad - Fladensteine -
Drachenfelschütte (Mittagseinkehr) Busenberg -
Reichenbach

Führung: Edith Zimmerer
Gehzeit: ca. 5 Stunden
Treffpunkt: 8.30 Uhr Hbf. Mannheim
Abfahrt: 8.48 Uhr mit der Bahn
Anmelden: bis 15.6. bei R. Richter

24.7. Pfalz

Münchweiler an der Rodalb - Starkenbrunnen -
(Mittagseinkehr) - Ruine Lemberg - Maiblumenfels -
Salzwoog - Hinterweidenthal

Führung: Renate Richter
Gehzeit: ca. 6 Stunden
Treffpunkt: 8.30 Uhr
Abfahrt: 8.48 Uhr mit der Bahn
Anmelden: bis 20.7. bei R. Richter

28. 8. Odenwald

Neckargerach - Robenersee - Triens -
(Mittagseinkehr) - Dallau

Führung: Renate Richter
Gehzeit: ca. 5 Stunden
Treffpunkt: 8.20 Uhr Hbf. Mannheim
Abfahrt: 8.39 Uhr mit der Bahn
Anmelden: bis 24.8. bei R. Richter

18.9. Südpfalz

Schopp - Schweinstal - Walkmühltal - Hohenecken -
(Mittagseinkehr) - Kaiserslautern

Führung: Volker Thiele
Gehzeit: ca. 6 Stunden
Treffpunkt: 8.10 Uhr Hbf. Mannheim
Abfahrt: 8.26 Uhr mit der Bahn
Anmelden: bis 14.9. bei R. Richter,
Tel.0621/733533

30.9. - 3.10. Südschwarzwald

Viertägige Standortwanderung mit Übernachtung
in einem Gasthof

Wanderstrecken je 20km, Anreise mit der Bahn

Teilnahmegebühr: EUR 20,-
Teilnehmer: 16 Personen
Tourenleiter: Renate Richter
Anmelden: bis 31.05.
mit dem Formular „Anmeldung für Bergtouren...“

16. 10. Odenwald

Beerfelden - Reußenkreuz -
(Mittagseinkehr) Beerfelden

Führung: Renate Richter
Gehzeit: ca. 5 Stunden
Treffpunkt: 8:20 Uhr Hbf. Mannheim
Abfahrt: 8:39 Uhr mit der Bahn
Anmelden: bis 12.10. bei R. Richter

13.11. Pfalz

Frankenstein - Rahnenhof - (Mittagseinkehr) Ramsen

Führung: Renate Richter
Gehzeit: ca. 5 Stunden
Treffpunkt: 8.10 Uhr Hbf. Mannheim
Abfahrt: 8.26 Uhr mit der Bahn
Anmelden: bis 9.11. bei R. Richter

2.12. Weihnachtsmarkt

Besuch des Weihnachtsmarkts
auf den Kapuzinerplanken
Treffpunkt: ab 18.00 Uhr
am Glühweinstand beim Engelhorn

11.12. Pfalz

Kaiserslautern - Humbergturm -
Weiherfelderhof Trippstadt
Gemütliches Beisammensein in einer Gaststätte
Weihnachtliches Buffet 15,- Euro ohne Getränke
Anmeldung erforderlich

Führung: Renate Richter
Gehzeit: ca. 4 Stunden
Treffpunkt: 8.40 Uhr Hbf. Mannheim
Abfahrt: 8.56 Uhr mit der Bahn
Anmelden: für alle Teilnehmer
bis 23.11. bei R. Richter

Zur freundlichen Beachtung!

Eine Anmeldung ist bis 4 Tage vor der Wanderung unbedingt erforderlich, für Teilnehmer ohne eigene Fahrkarte im VRN-Gebiet.

Ausnahme für die Wanderung im Dezember:

Anmeldung für alle Teilnehmer bis 23.11.

Die Fahrausweise werden vorab gekauft. Der Fahrpreis wird dann auf die gemeldeten Teilnehmer umgelegt.

Die Anmeldung ist bindend, das verpflichtet auch bei Nichtteilnahme zur Zahlung des Fahrpreises.

Anmeldungen nur bei Renate Richter,

Tel. 0621/ 733533

Bitte 15 Minuten vor Abfahrt einfinden. Die angesetzten Wanderungen finden bei jedem Wetter statt, denn Wanderwetter ist immer.

Jeder Mitwanderer wird gebeten, den Anordnungen der Wanderführer Folge zu leisten und nicht durch Vorseilen oder Zurückbleiben während der Wanderung die Führung zu erschweren.

Änderungen im Wanderplan sind nicht beabsichtigt, aber vorbehalten! Die Wanderungen werden jeweils Samstag im Mannheimer Morgen mit genauen Angaben bekannt gegeben.

Seniorenwanderungen

17.04. Odenwald

Kallstädter Tal - Franzosenkreuz - Rohrbach -

Geisenbach (Mittagsrast) - Hornbach

Gehzeit: 4,5 Stunden

Treffpunkt: 9.00 Uhr alte Geschäftsstelle oder
9.45 Uhr Vereinsgelände
des DAV Weinheim

Tourenleiter: H.-D. Werner

08.05. Pfalz

Waldhambach - Rehbergturm - Kletterhütte Asselstein

(Mittagsrast) - Cramerpfad - Wandhambach

Gehzeit: 5 Stunden

Treffpunkt: 09.00 Uhr alte Geschäftsstelle oder
10.00 Uhr Sportplatz Waldhambach

Tourenleiter: Hedi Bohrer, Tel. 06349/963891

29.05. Pfalz, Burgenwanderung

Nothweiler - Wegelsburg - Hohenburg -

Fleckenstein (Schlusseinkehr)

Gehzeit: 4 Stunden

Treffpunkt: 8.30 Uhr alte Geschäftsstelle
oder 10.00 Uhr Bh. Bad Bergzabern

Tourenleiter: Familie Eichler, Tel. 0621/741041

09.06. Naturschutzgebiet Riedwiesen

Mit einem Biologen der Stadt Mannheim. Vom Industriegebiet Rheinauer Hafen am Altrhein entlang zu den Rohrhofer Baggerseen und über die Riedwiesen zurück. (Schlusseinkehr)

Gehzeit: 3,5 Stunden

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Ende Dortmunder Straße

Tourenleiter: H.-D. Werner, Tel. 0621/873714

16.06. Pfalz

Klausental - Stabenburg - Am Weißen Stich - Eckkopf -

Margerethental - Pfalzblick (Schlusseinkehr)

Gehzeit: 5 Stunden, 17 km

Treffpunkt: 09.00 Uhr alte Geschäftsstelle oder
10.00 Uhr Winzerverein Königsbach

Tourenleiter: Harro Quell, Tel. 06324/1651

02.07. Odenwald

Unterabsteinach - Buchklingen (Mittagsrast) -

Weinheim

Gehzeit: 4,5 Stunden, 13 km

Treffpunkt: Bhf. Weinheim 9.30 Uhr

Tourenleiter: Günther Leng, Tel. 06203/82646

04. - 11.09. Harz

Standort ist ein Hotel vermutlich in Wernigerode. Von dort werden Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung (auch auf den Brocken) durchgeführt. Gehzeit 4 - 5 Stunden. Ein Tag steht zur freien Verfügung.

Vorbesprechung: 4 - 6 Wochen vorher

Teilnahmegebühr 40,- €

Teilnehmer: Bis 15 Personen

Tourenführer: H.-D. Werner

Anmeldung: Mit dem Formular

„Anmeldung für Bergtouren.“

02.10. Pfalz

Isenachweiher - Kieskaufberg - Rahnenhof

(Mittagsrast) und zurück.

Gehzeit: 4 Stunden

Treffpunkt: 09.00 Uhr alte Geschäftsstelle oder
10.00 Uhr Isenachweiher

Tourenleiter: H.-D. Werner, Tel. 0621/873714

16.10. Kraichgau, Höhen- und Hohlwege

Zeutern - Hohberg - Streitwald - Himmelreich

(Schlusseinkehr)

Gehzeit: 4 - 5 Stunden

Treffpunkt 09.00 Uhr alte Geschäftsstelle oder
10.00 Uhr Zeutern,
S-Bahnstation „Sportplatz“

Tourenleiter: Familie Franke, Tel. 07253/9324393



PIN-Wand

Tourenski inkl. Tourenbindung, gebraucht zu verkaufen.

Ski: Kästle Tour randonnée
Länge: 180 cm
Bindung: Silvretta 400
VHB: 85 €
Kontakt: 06353 / 989647 oder
peter.hasbach@web.de.

Für Einsteiger günstige Gelegenheit!

Wenig benutzte Tourenski-Ausrüstung, Ski Tecno Carve, 180cm mit Touren-Bindung Fritschi Titanal II, Fangriemen, Steigfelle und Skisack. Lowa Touren-Skischuh Struktura, Gr. 42-43 verstellbar, mit Schuhtasche. Keine Stöcke. Die Ausrüstung war nur 3x im Einsatz.

Verk.-Preis auf VB. Kontakt über E-Mail kbublin@gmx.de oder Tel: 0621-479167



Wandergruppe 40+

30. 01. Odenwald (Rhein-Neckarweg, 3. Etappe)

Neckarelz - Neckargerach - Zwingenberg

Weglänge: ca. 15 km

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Bahnhof in Neckarelz

Organisation: Hans-Peter Kurz, Tel./Fax. 06202/77290

20. 02. Pfälzerwald

Neustadt - Kaltenbrunner Hütte - Kaltenbrunnertal - Hellerhütte - Liselottensteig - Neustadt

Weglänge: ca. 16 km

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Neustadt

Parkplatz am Herz-Jesu-Kloster

Organisation: Christine Hinrichsen,
Tel./Fax. 0173/3155883

13. 03. Pfälzerwald (Vogesenweg, 5. Etappe)

Bad Bergzabern - Wissembourg (Rückfahrt mit Zug)

Weglänge: ca. 20 km

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Bahnhof in Bad Bergzabern

Organisation: Hans-Peter Kurz, Tel./Fax. 06202/77290

10. 04. Odenwald

Heppenheim - Ober-Hambach - Gasthaus Steigkopf (Mittagsrast) - Juhöhe - Steinkopf - Heppenheim

Weglänge: ca. 19 km

Treffpunkt: 10.15 Uhr Heppenheim, Parkplatz
Graeffstraße/Graben (Altstadt)

Organisation: Thomas Köller, Tel. 06203/406707

21. / 22. 05. 2-Tageswanderung (Rhön)

1. Tag: Rundwanderung durch die Kuppenrhön
(ca. 5 Stunden)

2. Tag: Rundwanderung durch die Lange Rhön
(ca. 4,5 Stunden)

Kosten (ÜF): ca. 45 €/Person im DZ und
ca. 55 € im EZ auf der Wasserkuppe

Treffpunkt: 10.30 Uhr Parkplatz Grabenhöfchen

Organisation: Michael Köcher, Tel. 06202/9708679,
E-Mail: KoecherMichael@web.de

Anmeldung: bis spätestens 31.01.2011

03. 07. Pfalz

Oppauer Haus - Rotsteig - Oppauer Haus (Einkehr) -

Weißer Stein - An den 3 Eichen - Oppauer Haus

Weglänge: ca. 18 km

Treffpunkt: 10.30 Uhr am Parkplatz Oppauer Haus
(Anfahrt über Wachenheim
Richtung Kurpfalzpark)

Organisation: Gerhard Müller, Tel. 06204/78859

31. 07. Odenwald

Eberbach - Katzenbuckel - Eberbach

Weglänge: ca. 18 km

Treffpunkt: 10.0 Uhr am Parkplatz Breitenstein in
unmittelbarer Nähe des Hotels „Neckar-
blick“ oberhalb von Eberbach

Organisation: Andrea und Uwe Clombitza,
Tel. 06204/76612

17./18. 09. 2-Tageswanderung (Rheinsteig)

1. Tag: Kaub - Loreley - St. Goarshausen

2. Tag: St. Goarshausen - Kestert

Kosten (ÜF): ca. 50 €/Person im DZ und ca. 55 € im EZ

Weglänge: ca. 21 km (Steigung 1380 m) und
13 km (Steigung 810 m)

Treffpunkt: 9.30 Uhr Kaub am Bahnhof

Organisation: H.-P. Kurz, Tel./Fax. 06202/77290

Anmeldung: bis spätestens 31.01.2011

09. 10. Pfälzerwald (Pfalz)

Auf dem Jakobsweg im Zellertal

Weglänge: ca. 22 km

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Bahnhof Monsheim

Organisation: H.-P. Kurz, Tel./Fax. 06202/77290

28. - 30. 10. Schwarzwald

Wochenende auf der Schönbrunner Hütte

Organisation: Thomas Köller, Tel. 06203/406707)

Anmeldung: bis spätestens 20. Oktober



Naturschutzaktivitäten

15.04. - 21.04. Wiederbewaldung bei der Schönbrunner Hütte

- Ort: Schönbrunner Hütte (Bühler Tal, Neusatz)
Zeit: Jeder kann die Tage, an denen er mithelfen will,
selbst bestimmen.
Treffpunkt: Schönbrunner Hütte

Die Unterkunftskosten (Hütte) und Verpflegungskosten werden vom Naturschutzreferat übernommen.

Voranmeldung beim Naturschutzreferat erforderlich.

Edith Zimmerer Tel. 0621/ 47 79 60

Sektionstour

Termin: 08.09. - 11.09.

Abfahrt für alle Touren ist 5.00 Uhr an der Geschäftsstelle.

Die Anfahrt erfolgt gemeinsam mit dem Bus.

Teilnehmergebühr für alle Touren: EUR 70,-

In dem Preis ist die Busfahrt und Frühstück im Bus enthalten.

Touren werden in der nächsten Sektionsmitteilung bekannt gegeben.

Hochgebirgswanderungen

15.04. - 17.04. HW-01 Südvogesen / Führungstour

Immer wieder anders: 3 Übernachtungen in einem schönen Holzhaus, gemeinsames Kochen. Ambitionierte Wanderstrecken (Sentier des roches, Petit Ballon, Le Hohneck...) mit ordentlich Höhenmetern und bis 25 km Länge, Kondition und Trittsicherheit erforderlich, evt. noch winterliche Bedingungen. Anreise donnerstags abends (14.04.).

Vorbesprechung: Do., 31.03. 19.30 Uhr, Gaststätte Tomate, B6,12 68159 Mannheim

Anforderungen: Kat. Mittelschwerer Bergweg

Teilnahmegebühr: EUR 40,-

Teilnehmer: 10 Personen

Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer/Günter Bergmann

06.05. - 08.05. HW-02 Trekking Pfalz / Führungstour

Trekking – das klingt nach Abenteuer, Wildnis und Abgeschiedenheit in fernen Ländern. Aber das geht auch in der Pfalz: Wir sind unterwegs mit Zelt und kochen auf dem offenen Feuer.

Vorbesprechung: Mo., 04.04. 19.30 Uhr, Gaststätte Tomate, B6,12 68159 Mannheim

Teilnahmegebühr: EUR 30,-

Teilnehmer: 12 Personen

Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer/Günter Bergmann

25.06. - 02.07. HW-03 Erlebnis Grödnertal / Führungstour

Siebtägige leichte bis mittelschwere Genuss-Wanderung mit grandiosen Aussichten auf die Dolomiten, wie z.B. Umrundung der Langkofelgruppe, Besteigung Seceda über die Panascharte oder des Schlern. Touren mit Tagesgepäck von einem Hotel.

An einem Tag besteht die Möglichkeit als „Variante“ einen Klettersteig auszuprobieren. Am 3.7. wird als Anschluss die Sellaronda per Rad angeboten.

Vorbesprechung: 27.5. 19.30 Uhr Biergarten Schlossgaststätte Seckenheim

Anforderungen: Kat. Bergweg Mittelschwer

Teilnahmegebühr: EUR 70,-

Teilnehmer: 10 Personen

Tourenleiter: Peter Welk



30.06. - 03.07. HW-04 Tour des Muverans / Führungstour

Ein Paradies im sehr französischen Teil der Berner Alpen: vielfältige Flora, Begegnung mit Gamsen und Steinböcken, berauschende Panoramen: Mont-Blanc-Massiv, Grand Combin, Gran Paradiso, Walliser Alpen...

Tag 1:	Aufstieg zur Cabane Rambert	1300↑	200↓	5h
Tag 2:	Wechsel zur Cabane Demecre	1000↑	1200↓	7h
Tag 3:	Weiter nach Pont de Nantes	900↑	1100↓	7h
Tag 4:	Zum Lac de Derborence, Heimfahrt	900↑	700↓	7h

Vorbesprechung: Mo., 23.05. 19.30 Uhr, Gaststätte Tomate, B6,12 68159 Mannheim

Anforderungen: Kat. Mittelschwerer Bergweg

Teilnahmegebühr: EUR 70,-

Teilnehmer: 12 Personen

Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer/Günter Bergmann

23.07. - 31.07. HW-05 Bergamasker Alpen / Führungstour

Neuntägige anspruchsvolle Hochgebirgswanderung in den Bergamasker Alpen.

Tag 1:	Anfahrt u. Aufstieg zur Alpe Corte	400↑		5h
Tag 2:	Übergang z. Rif. Lago Gemelli.	400↑	200↓	5h
Tag 3:	Über div. Stauseen zum Rif. Cabri	300↑	200↓	5h
Tag 4:	Passo di Valseccia - Rif. Brunone	900↑	600↓	5h
Tag 5:	Lago di Coca - Rif. Coca	400↑	800↓	5h
Tag 6:	Über Cornoscharte zum Rif. Curo	400↑	300↓	4h
Tag 7:	Über Pizzo di Petto zum Rif. Albani	1000↑	1000↓	8h
Tag 8:	Sentiero d. Porta - Passo Presolana	400↑	1000↓	6h
Tag 9:	Heimfahrt			

Vorbesprechung: Juni 19.00 Uhr Biergarten zur Rose in Ilvesheim

Anforderungen: Kat. Bergweg mittelschwer

Teilnahmegebühr: EUR 120,-

Teilnehmer: 7 Personen

Tourenleiter: Jürgen Böhm



29.07. - 02.08. HW-06 Sentiero Alpino Bregaglia / Führungstour

Einer der schönsten Wege durchs Bergell (Schweiz) mit sehr anspruchsvollen und ausgesetzten Passagen und phantastischen Einblicken auf berühmte Kletterberge.

Tag 1:	Von Maloja Aufstieg zur Fornohütte	800↑	4h
Tag 2:	Wechsel zur Albignahütte	700↑ 900↓	5h
Tag 3:	Cacciabellapass - Cap. Sciora	800↑ 1000↓	5h
Tag 4:	Cap. Sciora - Hotel in Promontogno	500↑ 1700↓	5h
Tag 5:	Soglio - Sent. panoramico - Casaccia	700↑ 300↓	5h
Vorbesprechung:	Mo. 27.06. 19.30 Uhr, Gaststätte Tomate, B6,12 68159 Mannheim		
Anforderungen:	Kat. Schwerer Bergweg (T4 - T5)		
Teilnahmegebühr:	EUR 90,-		
Teilnehmer:	10 Personen		
Tourenleiter/in:	Cäcilie Bauer/Günter Bergmann		

25.08. - 28.08. HW-07 Rund um die Dents du Midi / Führungstour

Dieser wilde Höhenzug über dem Rhonetal bietet spektakuläre Felsgipfel und unberührte Wälder, einsame Seitentäler und unglaublich schöne Ausblicke auf die 4000er des Wallis.

Tag 1:	Von Champéry zur Cabane de Susanfe	1050↑	4h
Tag 2:	zur Auberge de l'Armailli, Mex	700↑ 1700↓	5h
Tag 3:	Weiter zur Cabane d'Anteme	900↑ 200↓	9h
Tag 4:	Abstieg nach Champéry, Heimfahrt	1000↓	3h
Vorbesprechung:	Do., 14.07. 19.30 Uhr, Gaststätte Tomate, B6,12 68159 Mannheim		
Anforderungen:	Kat. Mittelschwerer Bergweg		
Teilnahmegebühr:	EUR 70,-		
Teilnehmer:	12 Personen		
Tourenleiter/in:	Cäcilie Bauer/Günter Bergmann		

21.08. - 27.08. HW-08 Sarntaler Hufeisen / Führungstour

Siebtägige Hochgebirgstour durch die Sarntaler Alpen

Tag 1:	Aufstieg Rittner Horn Haus	1000↑	4h
Tag 2:	Übergang zum Latzfonsen Kreuz	400↑ 300↓	6h
Tag 3:	Übergang zur Flaggchart. Hütte	500↑ 200↓	5h
Tag 4:	Übergang zum Alpenrosenhof	400↑ 700↓	6h
Tag 5:	Übergang nach Mules	400↑ 1200↓	5h
Tag 6:	Übergang zur Meraner Hütte	900↑ 200↓	5h
Tag 7:	Abstieg nach Meran	500↓	3h
Vorbesprechung:	30.06. 18.30 Uhr Bücherei		
Anforderungen:	Kat. Bergweg Mittelschwer		
Teilnahmegebühr:	EUR 80,-		
Teilnehmer:	7 Personen		
Tourenleiter:	Hans Graze		

01.09. - 04.09 HW-09 Allgäu / Führungstour

Schöne Strecken zwischen Edmund-Probst- und Prinz-Luitpold-Haus und sehr langem, einsamem Übergang zur Kemptner Hütte.

Tag 1:	Aufstieg zum Edmund Probst Haus			
Tag 2:	Übergang zum Prinz-Luitpold-Haus	800↑	930↓	5h
Tag 3:	Übergang zur Kemptner Hütte	1400↑	1400↓	10h
Tag 4:	Abstieg zum Wagen und Heimreise			4h
Vorbesprechung:	tel. Absprache			
Anforderungen:	Kat. Bergweg mittelschwer			
Teilnahmegebühr:	EUR 60,-			
Teilnehmer:	7 - 8 Personen			
Tourenleiter:	Oliver Gerulat			

08.09. - 11.09. HW10 Berner Oberland / Führungstour

Anspruchsvolle Hochgebirgswanderung im westlichen Berner Oberland rund um das Wildhorn mit Besteigung des Arpelistock (3035m)

Tag 1:	Iffigenalp - Aufstieg Wildstrubelhütte	1200↑		4h
Tag 2:	Rawilpass - Cabane des Audannes	700↑	1000↓	5h
Tag 3:	Arpelistock - Geltenhütte	1000↑	1400↓	6h
Tag 4:	Geltenhütte - Iffigenalp - Heimfahrt	800↑	1200↓	6h
Vorbesprechung:	tel. Absprache / E-Mail			
Anforderungen:	Kat Bergweg schwer			
Teilnahmegebühr:	EUR 70,-			
Teilnehmer:	10 Personen			
Tourenleiter:	Alexander Birnbaum, Manfred Schestag			



Klettersteige

22.07. - 24.07. KS-01 Lechtaler Alpen / Führungstour

Schwierige Klettersteige in schönster Hochgebirgs-Landschaft.

Tag 1:	Aufstieg zur Muttekopfhütte	300↑	2h
Tag 2:	Imster Klettersteig	700↑ 700↓	4h
Tag 3:	Spaß-Steig Crazy Eddy in Silz	300↑ 300↓	3h
Vorbesprechung:	tel. Abstimmung o. E-Mail		
Anforderungen:	Klettersteig D		
Teilnahmegebühr:	EUR 60,-		
Teilnehmer:	5 Personen		
Tourenleiter:	Stella Reuter		

12.08. - 16.08. KS-02 Brentadurchquerung / Führungstour

Durchquerung der Brentagruppe über die Felsbänder des Bocchette Wegs.

Sentiero Benini - delle Bocchette Alte - delle Bocchette Centrale - Brente u. dell'Ideale

Tag 1:	Aufstieg Rif. Graffer	600↑	2h
Tag 2:	Bocca di Tuckett - Rif. Alimonta	1200↑ 900↓	9h
Tag 3:	Boc. di Campanile Basso Rif. Pedrotti	400↑ 500↓	5h
Tag 4:	Bocca d'Ambiez - Rif. XII Apostoli	700↑↓	6h
Tag 5:	Abstieg Parkplatz Val d'Agola	1200↓	3h
Vorbesprechung:	25.7 19.30 Uhr Biergarten Lindbergh; MA-Neuostheim		
Anforderungen:	Klettersteige C		
Teilnahmegebühr:	EUR 80,-		
Teilnehmer:	10 Personen		
Tourenleiter:	Uli Becker, Stella Reuter		

17.8. - 21.8. KS-03 Berchtesgadener Alpen / Führungstour

5 tägige Hochgebirgswanderung über den Watzmann und durchs Steinernes Meer mit Begegnung von mittelschweren Klettersteigen.

Tag 1:	Berchtesgaden - Watzmannhaus
Tag 2:	Watzmannhaus - Watzmann - Wimbachgrieshütte
Tag 3:	Wimbachgriesh. - Großer Hundstod - Ingolstädter H.
Tag 4:	Ingolstädter H. - Schönfeldspitze - Riemannhaus
Tag 5:	Riemannhaus - Königsee - Berchtesgaden
Vorbesprechung:	10.06., 18:30 Uhr, Gaststätte Lindberg / Flughafen
Anforderungen:	Kat. Bergweg Mittelschwer, Klettersteig A
Teilnahmegebühr:	EUR 70,-
Teilnehmer:	6 Personen
Tourenleiter:	Dietmar Werner





20.08. - 23.08. KS-04 Dachstein-Extrem / Führungstour

Schwierige Steige im Dachstein mit der „Superferrata“ durch die Dachsteinsüdwand inkl. dem Johannsteig. Hierbei handelt es sich um die Kombination von drei Klettersteigen und insgesamt 1200 Hm Klettersteig.

Tag 1:	Irg-Klettersteig - Koppenkarspitze	500↑	500↓	5h
Tag 2:	Eselstein	1400↑	1400↓	7h
Tag 3:	Superferrata Dachstein	1600↑	1600↓	9h
Tag 4:	Heimfahrt			
Vorbesprechung:	27.5. 18:30 Uhr Biergarten Schlossgaststätte Seckenheim			
Anforderungen:	Klettersteig D-E			
Teilnahmegebühr:	EUR 70,-			
Teilnehmer:	4 Personen			
Tourenleiter:	Peter Welk			

09.09. - 11.9. KS-05 Berchtesgadener Alpen / Führungstour

Klettersteigwochenende im Berchtesgadner Land auf mittelschweren und sehr schwierigen Steigen zum Hohen Göll und zum Hochthron.

Tag 1:	Anfahrt Berchtesgaden - Übernachtung			
Tag 2:	Ofnerboden - Mannlsteig - Hoher Göll - Oskar Schuster Steig - Purtscheller Haus			
Tag 3:	Ettenberg - Scheibenkaser - Berchtesgadener Hochthron - Stöhrhaus - Scheibenkaser - Ettenberg Heimreise			
Vorbesprechung:	10.06., 19:30 Uhr, Gaststätte Lindberg / Flughafen			
Anforderungen:	Klettersteig C/D			
Teilnahmegebühr:	EUR 60,-			
Teilnehmer:	5 Personen			
Tourenleiter:	Dietmar Werner			

01.10. - 03.10. KS-06 Mieminger Kette / Führungstour

Mittelschwere Klettersteige in der Mieminger Kette mit Übernachtung in der Neuen Alplhütte und Gasthof

Tag 1:	Anreise und Aufstieg zur neuen Alplhütte			
Tag 2:	Adler Klettersteig,			8h
Tag 3:	Klettersteig Wankspitze,			5h
Vorbesprechung:	05.09., 19.30 Uhr Biergarten Prinz Max, MA-Seckenheim			
Anforderungen:	Klettersteige C			
Teilnahmegebühr:	EUR 50,-			
Teilnehmer:	10 Personen			
Tourenleiter:	Uli Becker, Alexander Birnbaum			

Klettern / Klettertouren

11.06. - 13.06. KL-01 Einführung Alpinklettern Säntisgebiet / Führungstouren

Plaisirkletterei – alpine Mehrseillängentouren im Kalk

Übernachtung: Hundsteinhütte

Vorbesprechung: 7.6., 18.00 Uhr, Schriesheim Parkplatz Strahlenburg
mit kompletter Kletterausrüstung.

Teilnahmegebühr: EUR 60,-

Teilnehmer: 4 Personen

Tourenleiter: Irmgard Siede

Hoch- / Eistouren

21.07. - 24.07. HT-01 Urner Alpen / Führungstour

Leichte Hochtouren zu den höchsten Gipfel der Urner Alpen mit Besteigung des Diechterhorn (3389m), Schneestock (3608m) und Dammastock (3630m).

Tag 1:	Aufstieg Gelmerhütte (2412m)	800↑		3h
--------	------------------------------	------	--	----

Tag 2:	Diechterhorn - Trifthütte (2520m)	1000↑	900↓	7h
--------	-----------------------------------	-------	------	----

Tag 3:	Schnee- u. Dammastock - Belvedere	1300↑	1400↓	8h
--------	-----------------------------------	-------	-------	----

Tag 4:	Heimfahrt			
--------	-----------	--	--	--

Vorbesprechung: 29.6., 19.30 Uhr Biergarten Lindbergh, MA-Neuostheim

Anforderungen: Hochtour WS-

Teilnahmegebühr: EUR 50,-

Teilnehmer: 8 Personen

Tourenleiter: Uli Becker

23.07. - 28.07 HT-02 4000er in Saas Fee / Gemeinschaftstour

Konditionell schwierige Hochtour auf drei Viertausender bei Saas Fee. Voraussetzung ist entsprechende Akklimatisierung und Erfahrung im Eisgehen.

Tag 1:	Anfahrt und Bergbahn nach Hohnsaas			
--------	------------------------------------	--	--	--

Tag 2:	Weismies	1000↑	1000↓	7h
--------	----------	-------	-------	----

Tag 3:	Lagginhorn	1300↑	1300↓	7h
--------	------------	-------	-------	----

Tag 4:	Wechsel zur Mischabelhütte	1500↑		5h
--------	----------------------------	-------	--	----

Tag 5:	Nadelhorn	100↑	2500↓	9h
--------	-----------	------	-------	----

Tag 6:	Heimfahrt			
--------	-----------	--	--	--

Vorbesprechung: 27.5. 19:00 Uhr Biergarten Schlossgaststätte Seckenheim

Anforderungen: Hochtour WS

Teilnahmegebühr: EUR 150,-

Teilnehmer: 4 Personen

Tourenleiter: Peter Welk



30.07. - 01.08. HT-03 Tour Noir / Führungstour

Kombinierte Hochtour im Mont Blanc Gebiet, Gletscher, steile Firn/Eisflanke und Kletterei (II).

Tour für erfahrene Hochtourengehänger.

Tag 1:	Anreise und Aufstieg Argentièrehütte	800↑	4h
Tag 2:	Aufstieg Tour Noir (3837m)	1100↑ 1100↓	9h
Tag 3:	Abstieg ins Tal und Heimreise	800↓	3h
Vorbesprechung:	tel. Absprache	Anforderungen: Hochtour WS+	
Teilnahmegebühr:	EUR 80,-	Teilnehmer: 4 Personen	
Tourenleiter:	Oliver Gerulat		

13.08. - 15.08. HT-04 Vrenelisgärtli / Führungstour

Aufs Vrenelisgärtli beim sagenumwobenen Glärnisch. Mit steilen Firnflanken und leichter Kletterei.

Tag 1:	Anfahrt & Aufstieg Glärnischhütte (1990m)	1200↑	3h
Tag 2:	Besteigung Vrenelisgärtli (2903m)	1000↑ 1000↓	7h
Tag 3:	Abstieg und Heimfahrt		
Vorbesprechung:	tel. Absprache	Anforderungen: Hochtour WS-	
Teilnahmegebühr:	EUR 70,-	Teilnehmer: 5 Personen	
Tourenleiter:	Oliver Gerulat		

18.08. - 23.08. HT-05 Adamellogruppe / Führungstour

Hochtouren in der Adamellogruppe mit Umrundung des Massivs des Adamello u.a mit Besteigung des Monte Adamello.

Tag 1:	Aufstieg Rif. Gnutti	600↑	2h
Tag 2:	Monte Adamello - Rif. Lobbia Alta	1400↑ 500↓	9h
Tag 3:	Cresta Croce und Cannone dell Adamello - Rif. Garibaldi	500↑ 1000↓	6h
Tag 4:	Passo Premassone - Rif. Tonollini	500↑ 600↓	5h
Tag 5:	Corno Baitone - Rif. Tonollini	900↑↓	9h
Tag 6:	Abstieg und Heimfahrt	700↓	2h
Vorbesprechung:	25.7 20.30 Uhr, Biergarten Lindbergh, MA-Neuostheim		
Anforderungen:	Hochtour WS		
Teilnahmegebühr:	EUR 120,-	Teilnehmer: 10 Personen	
Tourenleiter:	Uli Becker, Stella Reuter		



26.8. - 28.8. HT-06 Ortler Alpen / Gemeinschaftstour

3 tägige Hochtour in der Ortlergruppe mit Überschreitung des Ortler (3905m) von Sulden.

Für erfahrene Hochtourengehen mit Klettererfahrung.

Tag 1:	Schaubachhütte - Eisseespitze	1400↑	800↓	8h
Tag 2:	Hintergrathütte - Ortler -Payerhütte)	1300↑	900↓	10h
Tag 3:	Payerhütte - Sulden - Heimreise.		1100↓	4h
Vorbesprechung:	10.06., 20:30 Uhr, Gaststätte Lindberg / Flughafen			
Anforderungen:	Kat. Hochtour ziemlich schwierig (I/II, max.IV-)			
Teilnahmegebühr:	EUR 100,-	Teilnehmer:	4 Personen	
Tourenleiter:	Dietmar Werner			

15.09. - 18.09. HT-07 Berner Alpen / Führungstour

Schwierige Hochtour mit Besteigung des Finsteraarhorns.

Tag 1:	Grimspass - Oberaarhütte	000↑		4h
Tag 2:	Oberaarhorn - Finstaarhornhütte	1000↑	600↓	7h
Tag 3:	Finsteraarhorn - Oberaarhütte	1400↑	1200↓	7h
Tag 4:	Abstieg		1000↓	7h
Vorbesprechung:	18.08., 19.00 Uh, Geschäftsstelle Sektion MA			
Anforderungen:	Hochtour WS			
Teilnahmegebühr:	EUR 110,-	Teilnehmer:	4 Personen	
Tourenleiter:	Bernd Hallex			

15.09. - 18.09. HT-08 Ötztaler Alpen / Führungstour

3000er in den Ötztalern. Für trittsichere u. konditionsstarke Geher. Hohe Geige und Mainzer Höhenweg.

Tag 1:	Plangeroß - Rüsselsheimer Hütte	700↑	3h
Tag 2:	Hohe Geige - Rüsselsheimer Ht.	100↑ 1100↓	8h
Tag 3:	Mainzer Höhenweg - Braunschweiger Hütte (ca. 12h im Dreitausenderbereich bergauf und bergab)		
Vorbesprechung:	12.09., 19.00Uhr, Geschäftsstelle	Anforderungen:	Hochtour WS
Teilnahmegebühr:	EUR 70,-	Teilnehmer:	4 Personen
Tourenleiter:	Irmgard Siede		

23.09. - 25.09. HT-09 Ötztaler Alpen / Gemeinschaftstour

Besteigung von Wildspitze und Hochvernagtspitze.

Tag 1:	Aufstieg zur Breslauer Hütte	500↑	3h
Tag 2:	Wildspitze - Vernagthütte	900↑ 900↓	6h
Tag 3:	Hochvernagtspitze	800↑ 1400↓	8h
Vorbesprechung:	tel. Abstimmung o. E-Mail	Anforderungen:	Hochtour WS
Teilnahmegebühr:	EUR 70,-	Teilnehmer:	4 Personen
Tourenleiter:	Stella Reuter		





Sonstige Veranstaltungen

22.01. Lawinenkunde/Infomesse

Beginn: 15:00 - 21:00 Uhr
Ort: Engelhorn Logistik Center
Mannheim-Neckarau,
Fabrikstationstraße 40

25.01. Tourenbesprechung

Beginn: 19:00 Uhr,
Ort: neue Geschäftsstelle,
Mannheim-Käfertal,
Am Ullrichsberg 10

30.01. Einweihung GS / Jubilarfeier

Beginn: 11:00 - 16:00 Uhr
Ort: neue Geschäftsstelle,
Mannheim-Käfertal,
Am Ullrichsberg 10

09.02. Bis zu den Berggorillas im Dschungel

Vortrag von Dr. Gerhard Rietschel
Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Engelhorn Logistik Center
Mannheim-Neckarau,
Fabrikstationstraße 40

02.03. Spitzbergen

Vortrag von Konstantin Nebel,
JDAV Mannheim
Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Engelhorn Logistik Center
Mannheim-Neckarau,
Fabrikstationstraße 40

09.03. Vortragsreihe der Tourenleiter

Beginn: 20:00 Uhr
Ort: neue Geschäftsstelle,
Mannheim-Käfertal,
Am Ullrichsberg 10

22.03. Mitgliederversammlung

Beginn: 19:00 Uhr
Ort: neue Geschäftsstelle,
Mannheim-Käfertal,
Am Ullrichsberg 10

01.05. Orientierungswanderung

Startzeit: von 8.30 bis 10.30 Uhr
Startpunkt: Gaststätte „Am alten Sport-
platz“, Wachenheimer Tal

18.-19.06. Sonnwendfeier

Ort: Haus des Pfälzerwald-
vereins Busenberg
Ansprech- Reinhard Messlinger
partner: 06237 / 64 86

26.-27.11. Berggeist in der Schönbrunner Hütte

Ansprech- Reinhard Messlinger
partner: 06237 / 64 86
Uli Becker
0621 / 41 31 91

Tourenleiter und Ansprechpartner

Ausbildungsreferent	Peter Welk	0621 / 475043
Fachübungsleiter		
Skitouren:	Uli Schlieper	0621 / 412614
	Manfred Schestag	06204 / 7338823
Ski Alpin:	Roland Hartig	0391 / 6715337 0179 / 8660523
Klettern:	Karl-Heinrich Bürgy	0621 / 4814024 0177 4834421
Sport-/ Mehrseillängenklettern	Peter Pludra	06202 / 927601 0170 / 8110160
Hochtouren:	Irmgard Siede	
	Bernd Hallex	06205 / 16060
	Oliver Gerulat	06203 / 4308389
Bergsteigen:	Uli Becker	0621 / 413191
	Alexander Birnbaum	0621 / 403202
	Karl-Heinz Eberle	0621 / 8019335
	Stella Reuter	08821 / 9670717 0172 / 6067294
	Peter Welk	0621 / 475043
	Dietmar Werner	07271 / 127582
Wandern:	Cäcilie Bauer	0621 / 3212693
	Günter Bergmann	0621 / 3212693
	Jürgen Böhm	0621 / 4379988
	Hans Graze	0621 / 758910
	Roland Jöckel	0621 / 416755
	Renate Lichy	0621 / 753301
	Renate Richter	0621 / 733533
	Hans-Dieter Werner	0621 / 873714
Sportklettergruppe:	Rolf Wallenwein	0621 / 8282829
	Ulrike Meboldt-Brenneis	0621 / 7980422

Jugend (ab 10Jahre)

1) **Regelmäßige Termine**

(nicht während der Schulferien in Baden-Württemberg)

Montag 17 - 20 Uhr Klettern für Fortgeschrittene in verschiedenen Kletterhallen, Anfragen bei Peter Pludra, Tel. 0170 / 81 10 160

Freitag 17 - 20 Uhr Klettern im Winter in der Kletterhalle in Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg, Anfragen bei Carsten Umminger, Tel. 0621 / 74 74 47

Samstag 11 - 14 Uhr Klettern in der Kletterhalle in Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg, Anfragen bei Konstantin Nebel, Julia Volker, Tel. 0621 / 40 42 69

Mittwoch „Talentschmiede“, Klettern für Fortgeschrittene mit Ziel Wettkampfklettern. Anfragen bei Benjamin Wajda, Tel. 0621 / 44 83 56

2) **Pflanzaktion bei der Schönbrunner Hütte**

Am 16./17. April 2011, Anfragen bei Gottfried Müller-Frey, Tel. 0621 / 47 64 74

3) **Klettersteig im Allgäu, Pfingsten BW**

Anfragen bei Konstantin Nebel, Tel. 0621 / 40 37 72

4) **PC-Workshop für Jugendliche**

Am 07. Mai 2011 ab 15:00 - 20:00 Uhr Boulderscheune, Mannheim-Seckenheim
Anfragen bei Gottfried Müller-Frey

5) **Sonnwendfeier**

18./19. Juni Klettern und Zelten in der Pfalz
Anmeldung bis 10. Juni bei Heiner Bürgy, Alex Birnbaum, Kosten 10.-€

6) **Mindelheimer Klettersteig**

Termin wird noch festgelegt Juni/Juli 2011, Anfragen bei Heiner Bürgy / Alexander Birnbaum

9) **Sportkletterfreizeit Italien, Arco**

In den Sommerferien und evtl. auch Pfingsten.
Vorstieg im 5. Grad Voraussetzung.
Anfragen bei Peter Pludra

7) **Klettern**

Kurzfristige Termine für ein-/zweitägige Fahrten an Battert, Pfalz, etc. Anfragen bei Konstantin Nebel, Daniel Frey, Benjamin Wajda

8) **Kletterkurse**

Anfrage bei Heiner Bürgy

Kosten sind bei den Ansprechpartnern zu erfragen
Anmeldung auf Anmeldeformular bei den genannten Ansprechpartnern



Liste der Jugendleiter

Jugendreferent:	Gottfried Müller-Frey	0621 / 47 64 74
Jugendleiter:	Moritz Auer	0621 / 58 29 81, mobil 0163 / 91 56 538
	Anna Coenen	0621 / 40 17 332
	Karl-Heinrich Bürgy	0621 / 48 14 024, mobil 0177 / 48 34 421
	(Trainer C Sportklettern Breitensport In / Outdoor)	
	Alexander Birnbaum	0621 / 40 32 02
	Daniel Frey	0621 / 47 64 74, mobil 0157 / 72 36 95 36
	Iris Frey	0621 / 47 64 74
	Bernd Hallex	06205 / 16 06 0
	Konstantin Nebel	0621 / 40 37 72, mobil 0173 / 91 09 165
	(Fachübungsleiter Alpinklettern)	
	Peter Pludra	06202 / 92 76 01, mobil 0170 / 81 10 160
	(Trainer C Sport- und Wettkampfklettern In/ Outdoor)	
	Manfred Schestag	06204 / 73 88 23
	Carsten Umminger	0621 / 74 74 47
	Julia Volker	0621 / 40 42 69
	Benjamin Wajda	0621 / 44 83 56
Kassenwart des JDAV:	Peter Kühnle	0621 / 87 24 44
Konto:	DAV Mannheim Jugendkonto: Sparkasse Heidelberg	
	Konto-Nr. 6 029 370, BLZ 672 500 20	



Bücher machen Lust auf viel Meer

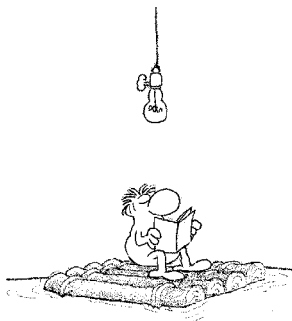
BUCHHANDLUNG

Schwarz

auf

Weiß

Friedrichstr. 11a, Neckarau
Tel: 0621- 87608489
www.seitenzahl.com



TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR TOUREN UND KURSE DER SEKTION MANNHEIM DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS E. V.

1. TEILNAHMEBERECHTIGTE

Teilnahmeberechtigt ist jedes Mitglied der Sektion Mannheim, das die in der Ausschreibung ersichtlichen Voraussetzungen erfüllt. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Freie Plätze bei Touren/Kursen können auch durch Mitglieder anderer Sektionen oder Nichtmitglieder belegt werden.

Wir weisen darauf hin, dass nur DAV-Mitglieder Ermäßigung auf Hütten sowie Versicherungsschutz aus der Haftpflicht- und der Reisegepäckversicherung gewährt werden kann. Ebenso haben Nichtmitglieder keinen Versicherungsschutz über den Alpinen Sicherheits-Service der ELVIA/Mondial Assistance International AG auch bei der Teilnahme an Sektionstouren. Im Falle einer Bergrettung sind die anfallenden Kosten selbst zu tragen oder privat abzusichern.

2. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME / AUSSCHLUSS VON DER TOUR

Die Leistungsfähigkeit muss den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung so weit gerecht werden, dass die Gruppe nicht unzumutbar behindert oder gefährdet wird. Der Tourenleiter kann einen Teilnehmer im Vorfeld von der Veranstaltung ausschließen, wenn dieser den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheint. Bei einer bereits begonnenen Tour ist ein Ausschluss möglich, wenn die Gruppe in unzumutbarer Weise gestört, behindert, gefährdet oder die Anweisungen des Leiters nicht befolgt werden (ebenso für zukünftige Veranstaltungen). Andererseits kann der Teilnehmer, wenn seine Leistungsfähigkeit die ausgeschriebenen Anforderungen übersteigt, nicht damit rechnen, dass sein Leistungsanspruch erfüllt wird. Wenn ein gesundheitliches Problem vorliegt, das den Ablauf der Tour beeinträchtigen könnte, ist der Teilnehmer verpflichtet, den Tourenleiter vor Veranstaltungsbeginn zu unterrichten.

3. GEMEINSCHAFTSTOUREN / FÜHRUNGSTOUREN

Anforderungen bei Gemeinschaftstouren: Während bei einer Führungstour der Tourenleiter gleichzeitig Führer und Organisator der Tour ist, ist er bei einer Gemeinschaftstour lediglich Organisator. Bei einer Gemeinschaftstour müssen die Teilnehmer somit zwingend die genannten Voraussetzungen erfüllen, sodass sie die Tour auch selbständig durchführen könnten.

4. ANMELDUNG

Die Anmeldung für die Touren und Kurse erfolgt mit den Anmeldevordrucken schriftlich bei der Geschäftsstelle der Sektion oder über das entsprechende Anmeldeformular im Internet **und der Überweisung der Teilnahmegebühr.**

Die Anmeldung ist vollständig inkl. Telefonnummern und möglichst Email-Adresse auszufüllen. Für jeden Teilnehmer sowie für jede Tour ist ein separates Anmeldeformular zu verwenden.

Melden sich mehr Teilnehmer als vorhandene Plätze für eine(n) Tour/Kurs an, entscheidet der Eingang der Teilnahmegebühr über die Teilnahme. Bei gleichzeitigem Geldeingang findet ein Losverfahren statt.

5. RÜCKTRITT DURCH DEN TEILNEHMER

Bei einem Rücktritt bis zu vier Wochen vor dem Tourenbeginn fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 Euro an. Bei einem späteren Rücktritt fällt die volle Teilnahmegebühr an. Die Gestellung einer Ersatzperson ist mit Einverständnis des Tourenleiters möglich. Darüber hinaus hat der zurücktretende Teilnehmer der Sektion alle bis dahin entstandenen Kosten zu erstatten (z. B. Stornokosten für Hüttenbelegung).

6. ABSAGE/ABBRUCH/ÄNDERUNG DER TOUR /DES KURSES DURCH DIE SEKTION

Bei Nichterreichen der Teilnehmerzahl sowie bei ungünstigen Witterungs- und Schneeverhältnissen oder bei Ausfall eines Tourenleiters ist die Sektion berechtigt, die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen werden Preis ggf. Vorauszahlungen vollständig erstattet. Bei Ausfall eines Tourenleiters kann ein Ersatzleiter eingesetzt werden. Ein Wechsel des Tourenleiters oder eine zur Durchführung der Veranstaltung notwendig gewordene Zieländerung berechtigen nicht zum Rücktritt bzw. zu Erstattungsansprüchen von Preis bzw. Vorauszahlungen. Die Nichtteilnahme bei Vorbesprechungen kann zum Ausschluss von der Tour führen. Bei vorzeitiger Abreise, verspäteter Anreise oder bei Ausschluss nach Veranstaltungsbeginn besteht kein Anspruch auf Erstattung.

7. TEILNEHMERGEBÜHR/ANZAHLUNG

Die Teilnehmergebühr beinhaltet, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, ausschließlich die Touren- bzw. Kursgebühr. Dazu kommen je nach Veranstaltung die persönlichen Kosten, wie Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten. Diese sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Nichtmitglieder sowie Mitglieder anderer Sektionen zahlen eine um 50% bzw. 20% höhere Teilnehmergebühr als Sektionsmitglieder.

Bei alpinen Kursen wird von der Sektion in der Regel Halbpension auf den Hütten vorreserviert.

Die Teilnahmegebühr ist von jedem Teilnehmer mit Verwendungszweck (Tour-Nr., Tourbezeichnung, Teilnehmer) auf das Konto 9 107 550 bei der Sparkasse Heidelberg (BLZ 672 500 20) zu überweisen.

8. AUSTRÜSTUNG

Die in den Ausrüstungslisten bzw. in Teilnehmerinformationen oder Vorbesprechungen angegebene Ausrüstung ist obligatorisch. Eine Teilnahme ist nur mit vollständiger eigener Ausrüstung möglich. Änderungen sind nur

in Absprache mit dem Touren-/Kursleiter möglich.

9. HAFTUNG

a) Bergsteigen und Klettern sowie andere sportliche Betätigungen sind nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Tour, einem Kurs oder einer sonstigen Sektionsveranstaltung grundsätzlich auf eigene Gefahr und Verantwortung. Bei Unfällen bestehen Ersatz- oder Entschädigungsansprüche nur im Rahmen der bestehenden Versicherungen für Kursleiter und Kursteilnehmer.

b) Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die nachfolgende Haftungsbeschränkung an: Bei Touren und Kursen ist zu beachten, dass gerade im Bergsport ein erhöhtes Unfallrisiko besteht (Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Abrutschgefahr usw.), das auch durch umsichtige Betreuung durch unsere Tourenleiter nie vollkommen reduziert oder ausgeschlossen werden kann.

Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter und Ausbilder, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und Referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen.

In folgender Höhe besteht Haftpflicht-Versicherungsschutz für Mitglieder des Vereins:

6.000.000 EUR für Personenschäden

600.000 EUR für Sachschäden

1.500.000 EUR für Personen-, Sach-

sowie mitversicherte Vermögensschäden

Die Höchstersatzleistung für alle Schadensereignisse eines Versicherungsjahres beträgt das Dreifache dieser Deckungssummen.

10. ANERKENNTNIS/VEREINBARUNG DER TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer alle vorgenannten Teilnahmebedingungen an.

11. EMPFEHLUNG ZUR FAHRTKOSTENABRECHNUNG

Zur Entlastung unserer Umwelt empfiehlt der Vorstand die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Busse und Bahnen) oder die Bildung von Fahrgemeinschaften mit Privatautos oder Mietwagen. Bei Fahrgemeinschaften mit Privatautos wird hinsichtlich der Fahrtkostenabrechnung folgende Empfehlung ausgesprochen: 0,24 Euro pro gefahrener Kilometer - zur Abgeltung von Betriebsmitteln (insbesondere Kraftstoff und Öl) und Abnutzung (insbesondere Fahrzeug und Reifen). Hinzu

kommen anfallende Nebenkosten wie z. B. für Straßengebühren oder Parkgebühren. Die Gesamtkosten werden durch alle Autoinsassen einschließlich Fahrer geteilt. Nicht umlagefähig sind anfallende Kosten, die dem Fahrzeughalter über die Reise hinaus Vorteile bringen, wie z.B. Jahresvignette für die Schweiz. Hier wird empfohlen, nur einen Teil der Kosten abzurechnen. Bei Privatautos oder Mietwagen gilt: Kosten, die durch Unfall, Fahrzeugpanne oder Strafzettel entstehen, sind vom Fahrzeughalter bzw. vom Fahrer zu bezahlen. Irritationen werden vermieden, wenn der Abrechnungsmodus bereits bei der Vorbesprechung einer Tour/eines Kurses von den Fahrern offengelegt wird und darauf basierend eine Kostenschätzung durchgeführt wird.



ANMELDUNG FÜR BERGTOUREN / AUSBILDUNG DAV SEKTION MANNHEIM

Tour-Nr. _____ Tour _____

Ausbildung _____

Datum von/bis _____

Tourenleiter _____

Ich melde mich verbindlich an! – Die Teilnahmebedingungen sind mir bekannt.

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

☐ Mitglied der Sektion Mannheim ☐ Mitglied der Sektion ☐ Nichtmitglied

Nichtmitglieder sowie Mitglieder anderer Sektionen zahlen eine um 50% bzw. 20% höhere Teilnahmegebühr als Sektionsmitglieder.

Die Anmeldung ist nur gültig, wenn die Teilnahmegebühr auf dem Tourenkonto eingegangen ist mit Angabe des Namens und der Tourennummer.

SPARKASSE HEIDELBERG, BLZ: 672 500 20, KONTO: 9 107 550

Bei Überbelegung gilt der Buchungseingang.

Erklärung zur Haftungsbeschränkung

Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter und Ausbilder, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist die Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und Referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen.

ICH ANERKENNE o. a. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN und die TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Unterschrift: _____

ANMELDUNG FÜR BERGTOUREN / AUSBILDUNG DAV SEKTION MANNHEIM

Tour-Nr. _____ Tour _____

Ausbildung _____

Datum von/bis _____

Tourenleiter _____

Ich melde mich verbindlich an! – Die Teilnahmebedingungen sind mir bekannt.

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

☐ Mitglied der Sektion Mannheim ☐ Mitglied der Sektion ☐ Nichtmitglied
Nichtmitglieder sowie Mitglieder anderer Sektionen zahlen eine um 50% bzw. 20% höhere Teilnehmergebühr als Sektionsmitglieder.

Die Anmeldung ist nur gültig, wenn die Teilnahmegebühr auf dem Tourenkonto eingegangen ist mit Angabe des Namens und der Tourennummer.

SPARKASSE HEIDELBERG, BLZ: 672 500 20, KONTO: 9 107 550

Bei Überbelegung gilt der Buchungseingang.

Erklärung zur Haftungsbeschränkung

Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter und Ausbilder, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist die Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und Referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen.

ICH ANERKENNE o. a. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN und die TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Unterschrift: _____

Hochtouren in der Ortlergruppe

19.08. bis 22.08.2010

Tourenleiter: Ulrich Becker, Stella Reuter, Manfred Schestag

Teilnehmer: Lorenz Graef, Stephan Gras, Hans Gras, Klaus Hausmann, Birgit Kerner, Tino Raue, Barbara Remark, Matthias Rosenacker, Christine Seifert, Peter Seifert, Mathias Weber

Abfahrt ist am Donnerstag früh um 6 Uhr bei Uli. Bereits die Organisation der Anfahrt bedeutet eine kleine logistische Herausforderung. Wir fahren mit mehreren Privatautos. Alle unter einen Hut zu bekommen, ist bei dieser Gruppengröße schon deshalb schwierig, weil die Teilnehmer nicht alle aus dem Raum Mannheim kommen.

Treffpunkt vor Ort ist der Parkplatz unterhalb der Zufallhütte am Ende des Martelltals. Hier startet unsere Hochtour. Nach ca. 1h passieren wir die Zufallhütte, die wegen ihrer Nähe zum Parkplatz von Wanderern und Tagesausflüglern stark frequentiert ist. Wir gehen gleich weiter Richtung Martellerhütte. Zunächst noch mäßig ansteigend, wird der Weg schon bald steiler. Der Wettergott meint es gut mit uns und die gefühlten 35°C bringen uns ordentlich zum Schwitzen. Wieder einmal ist der Rucksack viel zu schwer gepackt. Am späten Nachmittag erreichen wir die Martellerhütte auf ca. 2600m und lassen den Tag gemütlich ausklingen.



Der 1.Tourentag beginnt zu einer christlichen Zeit: 6 Uhr ist Frühstück. Unsere Ziele heute sind die Cima Marmotta (3.330m) und die Veneziaspitze (3.386m).

Der Weg führt zunächst über eine Seitenmoräne des Fürkeleferners bis wir den Hohenferner erreichen. Von hier geht es jetzt angeseilt weiter. Der Schnee ist bereits sulzig, die Sonne meint es wieder gut mit uns. Der weitere Weg führt uns über Schneefelder, Gletscheretappen, Geröll und Blockgelände. Eben alles, was eine Hochtour so inter-





essant und abwechslungsreich macht. Am Nachmittag sind wir bereits zurück an der Martellerhütte. Manfred und Tino können der Verlockung des glasklaren Gletschersees nicht widerstehen und stürzen sich pudelnack in die eiskalten Fluten. Die Italiener, die am Ufer des Sees in der Sonne liegen, amüsieren sich dabei prächtig.

Für den 2. Tourentag ist die Zufallspitze (3.700m) und der Monte Cevedale (3.769m) mit Abstieg zur Zufallhütte geplant, d.h. marschieren mit vollem Gepäck.

Heute gehen wir früher los. Ein langer Weg liegt vor. Es geht wieder über eine Moräne, dann auf den Gletscher bis zu einem Felsgrad, der uns direkt zum Gipfel der Zufallspitze führt.

Die aufgehende Sonne lässt die Berggipfel hell erleuchten und aus der Dunkelheit erscheint, wie eine Willkommensbotschaft im Morgenrot, unser heutiges Ziel, die Zufallspitze.

Der Weg über den Bergrücken ist länger als gedacht. Es zieht sich bis wir erschöpft auf dem Gipfel der Zufallspitze stehen. Wir sind heute nicht die einzigen hier oben. Es ist Wochenende und das schöne Wetter lockt viele Bergsteiger in die Berge.

Schon bevor wir auf dem Gipfel stehen, können wir unser nächstes Ziel bereits sehen. Der Monte Cevedale, der jetzt rechts von uns emporragt. Er ist nochmal 69 m höher als die Zufallspitze. Um dorthin zu gelangen, müssen wir erst wieder ein Stück absteigen und nach einer Senke wieder aufsteigen.

Die letzten Meter geht es über einen relativ schmalen Schneegrad, der nach dem anstrengenden Anstieg nochmal unsere ganze Konzentration fordert.

Nach einer ausgedehnten Pause beginnen wir den Abstieg Richtung Casati Hütte. Ein endloser „Hatscher“ liegt vor uns aber zum Glück geht es immer nur bergab. Der Schnee ist schon wieder sulzig und zehrt an unseren Kräften.

Bei einer kurzen Rast an der Casati Hütte können wir uns stärken. Unser Nachtlager, die Zufallhütte, ist noch in weiter Ferne.

Den 3. und letzten Tourentag nutzen wir bei noch immer besten Wetterverhältnissen für eine lockere Tour auf den schneefreien Gipfel der Madritschspitze. Wir haben bereits beim Abmarsch blauen Himmel und die kühle Morgenluft wird von den Sonnenstrahlen schnell erwärmt. Die Wegführung ist nicht ganz eindeutig und so geht es stellenweise auch mal weglos über Stock und Stein, unser Ziel aber immer vor Augen.

Wir wandern durch eine wunderschöne Landschaft und sind hier vollkommen allein mit uns, der Natur und einigen Ziegen, die das alpine Flair mit ihren Glöckchen vervollkommen. Es sieht zwar anfangs recht weit aus, wir kommen aber gut voran, da wir meist auf sicherem Pfad marschieren können. Kurz vor 12 erreichen wir bereits den Gipfel und genießen einen grandiosen Blick auf Ortler und Königsspitze.



So einen Ort möchte man so schnell nicht wieder verlassen. Aber hilft ja nichts, morgen beginnt wieder der Alltag. Wir machen uns gemütlich auf den Rückweg, stärken uns noch einmal an der Zufallhütte und beschließen damit unsere Hochtour in der Ortlergruppe.

Klaus Hausmann





Alpinistikgruppe in Arco

Die Kletterausfahrt 2010 der Alpinistikgruppe sollte diesmal etwas größer ausfallen. Nach den Fahrten der letzten Jahre in die Fränkische Schweiz und ins Donautal war unser Ziel diesmal Arco und das Sarchetal im Trentino. Auch die Größe der Gruppe von 13 Teilnehmern nahm dann ein Ausmaß an, welches schon einer ausgeklügelten Logistik bedurfte.

Auf dem Programm stand dabei nicht nur Klettern, sondern auch alpine Klettersteige, Wandern und Radfahren. Wem auch das zuviel war, der konnte immer noch auf Kultur zurückgreifen – Sehenswürdigkeiten wie Burgen und Schlösser – oder man konnte in Sarche ein Verkostungszentrum für Wein und andere Spezialitäten aufsuchen.

Am ersten Tag wurde unmittelbar nach der Anfahrt in Sarche losgelegt: Ein Teil nahm die dortigen Kletterrouten am Picol Dain die Orizzonti del Dolomitici in Angriff. Ein anderer Teil versuchte sich am Klettersteig Rino Pisetta. Der auf der 5-stufigen Schwierigkeitsskala mit E eingestufte Klettersteig war auch gleich der schwierigste zu Anfang. Diesen Abend wie auch die folgenden Abende ließen wir mit italienischem Flair und den ortsüblichen Spezialitäten im Ristorante ausklingen.



Die nächsten Tage liefen dann ähnlich ab: Immer entstand eine Klettergruppe, eine Klettersteiggruppe und eine Relaxgruppe mit jeweils unterschiedlicher Zusammensetzung. Dabei konnten wir in den insgesamt nur fünf verbleibenden Tagen einige der schönen Gardaseeklettersteige begehen. Darunter auch den „Che Guevara“ auf den Monte Casale, den mit 1632 m höchsten Berg im Sarchetal, mit insgesamt 1200 Hm und einem mehrstündigen Abstieg bis Sarche - ein Tag füllendes Programm! Als Belohnung für den heißen südseitigen Anstieg erwarteten uns traumhafte Ausblicke in die nahe Brentagruppe und in die tief verschneiten Gletscher der Adamellogruppe und ein leider zu warmes Bier im Rifugio don Zio, der kleinen Hütte auf dem Gipfel. Am Abend trafen wir uns dann im Ristorante al Fiume mit Stella, die in Garmisch Partenkirchen die Fahne unserer Sektion hochhält. Sie war zum Klettern ebenfalls in der Region.



Unter den vielen Wegen und Routen bleibt noch die Klettersteigrunde auf die Cima Capi zu erwähnen. Die Cima Capi erhebt sich über 900 m über den Gardasee südlich von Riva. Der Steig - in Teilen ein alter Militärsteig - erlaubt herrliche Tiefblicke auf Riva mit seinen Eisdielen und auf den Gardasee mit seinen zahlreichen Wassersportmöglichkeiten. Auf dieser Grenz- und Frontlinie zwischen der K&K Monarchie und Italien wird man plötzlich wieder daran erinnert, dass zwischen 1915 und 1917 hier ein Teil der westlichen Dolomitenfront verlief, die sich vom Monte Pasubio über die Adamellogruppe zum Ortler erstreckte. Heute ist dies ein Teil des Sentiero de la Pace und macht uns bewusst, dass unsere jetzigen Erlebnisse nie eine Selbstverständlichkeit waren.



Am letzten Tag fuhr die ganze Gruppe noch zum Steig in die Schlucht des Rio Sallagoni, ein Steig knapp über dem Wasser, fast wie Canyoning. Ideal für heiße Tage. Ein gelungener Ausklang für fünf wunderschöne Tage. Dabei waren sich die meisten einig: Wir kommen 2011 wieder.

Uli Becker





Graubünden

01. - 04. Juli

Mit Cili Bauer und Günter Bergmann

Am 1. Juli traf sich unsere Wandergruppe bei herrlichem Wetter am Mannheimer Hauptbahnhof um von dort gemeinsam nach Graubünden zu fahren. Gegen 14 Uhr erreichten wir Innerferrara, unseren Ausgangspunkt der geplanten Tour.

Gerade als wir zum Refugio Baita del Capriolo (1961 m) aufbrechen wollten, fing es zu regnen und zu gewittern an. Der etwa zweistündige Weg zur Alpe del Cröt führte uns an einer Schlucht vorbei, wobei wir uns zunächst ein kleines Stück verliefen, da die Abzweigung schlecht, bzw. gar nicht ausgeschildert war. Dann ging es aufwärts durch einen märchenhaften Wald, vorbei an Arven und blühenden Azaleen. Das Refugio liegt am Stausee Lago di Lei und dient nicht nur als Unterkunft, sondern ist gleichzeitig ein gemütliches Restaurant.

„Bewacht“ wird das Refugio von einem großen Hund, einem Neufundländer. Da wir ebenfalls in Begleitung eines Hundes waren (Chico), fühlte sich der wachende Haushund in der Pflicht, unsere wahllos vor der Hütte abgestellten Rucksäcke als Teil seines Reviers zu markieren! Schlimmeres konnten wir zum Glück verhindern!

Am Abend wurden wir kulinarisch verwöhnt. Unsere Tourenleiter Cilli und Günter hatten uns nicht zu viel versprochen! Zudem waren wir die einzigen Übernachtungsgäste, so dass wir uns alle rundum sehr wohl fühlten.

Bei strahlendem Sonnenschein und mit einer gekühlten Flasche Spumante versehen, die uns der Wirt noch auf den Weg mitgegeben hatte, brachen wir am nächsten Morgen Richtung Val Avers nach Juf auf. Der Ort Juf liegt 2.124 m hoch und ist der höchstgelegene und das ganze Jahr über bewohnte Ort Europas. Unser Weg führte uns über die Staumauer des Lago di Lei, hoch zum Passo del Scengio (2169 m). Dort konnten wir Murmeltiere beobachten, während wir uns von der ersten Strapaze bei einem Glas Spumante erholten. Es folgte ein angenehmer Abstieg über eine Alp und durch Arvenwälder nach Cröt. Anschließend führte ein besonders reizvoller Weg entlang des Val Avers nach Juf. Er führt durch Alpenwiesen, die in ih-



rer Artenvielfalt an Kräutern und Blumen ihresgleichen suchen. Wir hatten das Glück, eine wahre Blütenpracht in allen Farben zu erleben. Nach einer etwa fünfstündigen Wanderung kamen wir in Juf in der Pension Edelweiß an, die leider kulinarisch nicht mit dem Refugio mithalten konnte.

Am dritten Tag unserer Wanderung brachen wir wieder bei schönstem Sonnenschein auf, dieses Mal zur Tga-Hütte. Unsere erste Rast machten wir an den Flüeseen (2682 m), die wunderbar in die Berglandschaft eingebettet sind. Wenig später erreichten wir mit 2.838 Metern den höchsten Punkt unserer Wanderung an der Fuorcla da Faller, wo wir den Blick auf den mächtigen Piz Platta genossen. Der Abstieg führte uns über ein paar Schneefelder durch das beeindruckende Val Ber-

la, vorbei an zutraulichen Marmottieren zur Tga Hütte. Dort erwarteten uns der Hüttenwirt und seine Frau mit selbstgebackenem Kuchen und mit einem sehr guten Abendessen!

Am vierten Tag mussten wir leider schon die Heimreise antreten und wir stiegen nach Mulegns ab. Dort ging es mit dem Bus weiter nach Tiefencastel, wo wir in die räthische Eisenbahn stiegen.

Am Nachmittag kamen wir gegen 17 Uhr in Mannheim an – das Ende einer tollen Tour, reich an schönen Erlebnissen!

Melanie Sulzmann



Alpinistikgruppe am Kilimanjaro

Ende Februar machten sich fünf Alpinisten aus Mannheim (Barbara, Jürgen, Monika, Reinhard und Uli) auf den Weg nach Tansania, um den Kilimanjaro zu besteigen: Die Ostafrikareise begann mit einer viertägigen Akklimatisationstour, einer Besteigung des Mt. Meru (4566 m) im Arusha Nationalpark. Anschließend erfolgte die Tour auf den Kilimanjaro über die westlichste und längste Route, die Lemoshoroute - Zeitbedarf sieben Tage. Am Ende klang die Reise mit Safaris durch das Rift Valley, den Lake Manyara NP und das Ngorongoro Kratersystem aus.

Nachfolgend eine kleine Zusammenfassung der Erlebnisse am Kilimanjaro.

1.Tag

Es geht los. Es gibt keine bequemen Hütten mehr, wir müssen uns mit Zelten zufrieden geben. Von jetzt an müssen wir uns von solchem Luxus verabschieden wie Kleider aufhängen, nasse Sachen trocknen, waschen,

Toilette etc. Bei der Agentur vorbei - Mannschaft einladen. Wir sind jetzt insgesamt 22. Also wir fünf haben 17 Afrikaner dabei: Führer, Koch, Träger etc. Der Weg führt uns 80 km zum Londorossigate auf 2200 m. Einchecken beim Ranger. Die letzten 2 km zum Einstieg auf 2300 m kann der Bus nicht mehr fahren. Mit einem Jeep Defender geht es mit hohem Tempo durch knietiefe Bodenwellen und Schlammflöcher. Irgendwann bleibt auch der Jeep stecken. Etwas vor und zurück und der Tiefflug durch den Bergregenwald geht weiter. Ende des Weges. Aussteigen. Es donnert. Trotzdem genug Zeit, die Regenkleidung anzuziehen. Es beginnt zu regnen. Abmarsch. Der Bergpfad ist schmal, steil und rot. Wie man sich Afrika eben so vorstellt. Jetzt auch zunehmend matschiger. Es sind nur 400 Hm zum Forrest Tree Camp auf 2750 m. Aber rauf und runter – immer im Matsch. Wird schnell dunkel hier. Über unseren Köpfen schwingen sich die Mantelaffen durchs Geäst. Ganz spannend ist es, wenn man mal nachts raus muss. Der Wald ist richtig dunkel. Jede Menge unbekannte Geräusche. Die lauten kehligen Krächzlaute kommen von den Affen, die genau über mir sitzen.



2.Tag

Heute kommt die längste Etappe. Das dürften gut 20 km sein. Das nächste Camp Shira II liegt auf 3900 m. Also gut 1200 Hm rauf. Wie immer am morgen – schönsten Wetter. Wolkenlos, klare Luft, Temperatur angenehm. Um diese Zeit ist der Regenwald auch am meisten beeindruckend. Wir erreichen die 3000 m Marke am Vormittag. Schlagartig ändert sich die Landschaft. Hier endet die Artenvielfalt des Regenwaldes. Ab sofort herrscht die Hochheide vor. Eine Art Heidebäume, die etwa 3 m hoch sind. Weiter geht es nach oben. Auf etwa 3500 m sind wir am höchsten Punkt und können das ganze Shira Plateau überblicken. Der Regen kommt heute schon früher. Jetzt geht es erstmal wieder durch offenere Heidelandschaften weiter. Der Bewuchs wird niedriger. Nach zwei Stunden ist der Regen dann durchgezogen und wir können die Nachmittagssonne genießen. Wir erreichen das Camp, endlich! Die Etappe war wirklich lang. Zeit für ein Panoramafoto und zum Essen geht's ins Ess-Zelt. Die Jacken bleiben an. Kühl ist es hier oben, die T-Shirt Phase ist hier vorbei.

3.Tag

Heute sollte es früher losgehen. Mit dem Verpacken des ganzen Krempels und Schlürfen des heißen Kaffees aus den Thermobechern vergehen aber doch fast zwei Stunden. Unser Ziel ist das Ba-





rancocamp auf 3950 m. Vorher besteigen wir noch den Lavatower, 4600 m. Also 700 m rauf und runter. Über wüstenähnliche Schuttlandschaft geht es jetzt bergan. Die ersten Lobelien tauchen auf und werden zu begehrten Fotomotiven. Ein paar Wege kreuzen sich hier. Hier kommt auch die Machame Route dazu. Das ist die zweitbeliebte Route auf den Kibo. Der Lavatower kommt in Sicht. Die ersten Tropfen fallen. Ankunft auf dem Lavatower Camp auf 4600 m, der Regen hat aufgehört. Mittagspause. Vor unserer Ankunft hier hatte es viel geschneit. Die geschlossene Schneedecke reichte bis 4200 m runter. Inzwischen ist es aber wieder wärmer geworden, bis 4600 m ist alles wieder getaut, so ist die 0-Grad Marke auf etwa 4900 m gestiegen. Essen ist beendet, genug akklimatisiert, Aufbruch. Es geht jetzt eine felsige Rinne wieder runter. Nach etwa 300 m Abstieg tauchen jetzt die ersten Senecien oder Riesenkreuzkräuter auf. Das ist die wohl eindruckvollste Pflanze hier oben. Die werden fünf bis sechs Meter hoch und erinnern an Kakteen. Manche sehen aus wie riesige Armleuchter mit fünf oder mehr Verzweigungen. Es werden immer mehr davon – bis zum Baranco Camp.

Dazwischen immer wieder die Lobelien. Die letzten Meter zum Camp über glitschige Felsen.

4.Tag

Das Camp liegt in einem engen Hochtal. Auf der linken Seite erhebt sich die 200 m hohe Baranco Wall oder Frühstückswand. Da müssen wir jetzt hoch - die technisch anspruchsvollste Etappe der ganzen Tour! Es wird ein ruhiger Tag, denn es geht nur die Frühstückswand rauf, danach zu einem Aussichtspunkt, dem Umbwe Köpfle, und dann wieder etwas runter zum Karanga Camp auf 4030 m. Nur 3 km Wegstrecke, Zeitbedarf etwa drei Stunden. Aber leider sind wir nicht die ersten. Inzwischen windet sich eine Massenkarawane die Baranco Wall hinauf. Verlaufen kann man sich da wirklich nicht. Ab und zu kommen ein paar Felsen, an denen man sich hochzieht. Schönes I+ Gelände. Ein richtiger II er wird das im Prinzip nie. Auf dem Aussichtspunkt oben angekommen sammeln sich wieder alle Gruppen, die einen um zu verschnauften, die anderen um zu essen, ich zum Fotografieren. Nach einem Imbiss geht es wieder runter ins Karangatal. Auch hier noch immer die Riesensenecien. Der Steig da runter wird stellenweise etwas alpin. Dann fängt es wieder an zu tropfen. Wir erreichen das Camp. Das ganze Gelände ist schräg. Inzwischen hat es aufgehört zu regnen und wir bekommen Blicke auf den Berg. Direkt vor uns die Breach Wall, die spektakulärste Seite des Kibo.

5.Tag

Wieder eine kurze Etappe. Das ist aber wichtig für das Wohlbefinden und zur Akklimatisation. Nur drei Stunden zum Barafu Camp auf 4630 m, dem höchsten Schlaflager vor dem Gipfel. Langsam gehen wir die 600 Hm an.

Die Landschaft wird hier zunehmend wüstenähnlich. Vor uns schon die Mwekarippe, auf der oben das Camp ist und auf der sich die Abstiegsroute vom Berg befindet. Der Plan sieht vor: jetzt Mittagessen und ausruhen, Schlafengehen um 17:00 Uhr, Wecken um 23:00 Uhr.

6.Tag (Gipfeltag)

Der Weg auf den Krater führt die steile schuttige Südflanke zum Stellar Point (5750 m) am Kraterand hinauf. Dort trifft man auf die östlichen Wege, die über die Marangu (Coca-Cola Route) vom Gilman's Point heraufkommen. Von hier sind es noch etwa 45 Minuten zum Uhuru Peak auf 5895 m.

Abmarschzeit 0.00 Uhr. Hinter dem Camp geht es gleich steil über Platten einen Felsriegel hoch. Die Nacht ist nicht ganz so dunkel. Ein fahler Halbmond gibt etwas

Licht. Für den klaren Sternenhimmel leider schon zuviel. Aber das Kreuz des Südens haben wir jetzt ohnehin im Rücken. Ganz langsam geht's voran, das Plateau entlang. Dann kommen wir zur eigentlichen Südflanke des Kibo. Das Tempo ist hier durchaus angenehm, aber warm wird man dabei wirklich nicht. Der Vulkanschotter wird allmählich griffig. Der Boden ist hier gefroren. Die steilen Serpentinaugen werden jetzt zunehmend von Firn bedeckt. Höhe 4900 m. Inzwischen kommt Wind auf. Stehen Bleiben wird jetzt richtig unangenehm. Überhandschuhe und Windjacke anziehen, Höhe 5000 m. Auf der linken Seite kommt der Rebmanngletscher in Sicht. Also müssen wir etwa auf 5500 m sein. Bald darauf heißt es: Wir sind oben – haben Stellar Point erreicht. Die Nacht ist immer noch pechschwarz. Der Mond ist inzwischen hinter dem Berg verschwunden. Mit etwas gutem Willen ist im Osten über dem Mawenzi schon eine leichte Dämmerung zu erkennen. Es ist 5:40 Uhr. Langsam dämmt es. Nun kommt der höchste Punkt in Sicht.

Kurz darauf stehen wir vor dem berühmten Bretterschlag, Uhuru Peak 5895 m hoch. Der höchste Punkt Afri-



kas. Über dem Mawenzi zeigt sich schon ein orangeroter Streifen. Es ist jetzt 6:15 Uhr. Dann geht die Sonne auf. Langsam steigt der goldgelbe Ball genau über der zackigen Felskrone des Mawenzi 5148 m auf. Oranges Licht fällt auf die Bretter, die den höchsten Punkt am Krater markieren. Der Blick in den Krater, weitet eine riesige Fläche aus. Komplett schneebedeckt, wie auch der komplette Kraterand. Gegen 7:00 Uhr müssen wir uns vom Gipfel verabschieden. Dann wieder am Stellar Point. Jetzt erst realisiert man, wie steil diese Flanke doch ist. Die ersten paar Meter noch etwas vorsichtig. Der Firn ist noch hart. Bald wird der Untergrund schon weich. Jetzt heißt es für diejenigen, die noch keine Fußprobleme haben, einfach gerade runter. Abfahren im steilen Schutt. Runter zum Camp. Ankunft 9:00 Uhr. Erstmals hinsetzen, ausruhen und frühstücken. Dass wir jetzt noch 1500 Hm absteigen müssen, blendet man erst mal aus. Ein wenig ausruhen und dösen, dann geht es um 11:30 Uhr wieder los. Sachen packen und die Mweka Route runter. Bis zum Mweka Camp auf 3100 m. Der obere Teil ist richtige Wüste. Später tauchen dann die ersten heideartigen Pflanzen wieder auf. Nach 90 Minuten ist das obere Mweka Camp auf 3700 m erreicht. Der Weg gleicht einem steinigen, steilen Bachbett. Dichter Nebel umfasst uns jetzt. Immer weiter geht es steil über glitschige Steinstufen



nach unten. Gegen 15:00 Uhr taucht unmittelbar vor uns das Camp auf. Wenn man die Leistung der letzten 15 Stunden bedenkt, fühlen wir uns gar nicht so kaputt.

7.Tag

Unser Weg führt uns 1400 Hm hinab zum Mweka Gate auf 1700m, dem Endpunkt des Abenteuers Kilimanjaro. Es geht komplett durch Regenwald. Im Gegensatz zum oberen Teil der Route ist der untere Teil perfekt ausgebaut. So bequem zu gehen, dass der Blick jetzt nicht auf den Weg gerichtet sein muss, sondern links und rechts immer wieder Neues erblicken kann. Es gibt viel zu entdecken und zu fotografieren. Vor allem die endemischen Pflanzen wie die Impatiens Kilimanjari. Es gibt Giganthenfarne, die über 5 m hoch sind. Jede Menge Pflanzen der Kaffeefamilie und Mangoartige. In den Bäumen tauchen einige Colobusaffen auf. Die klare Morgenluft und die Sonne, die durch das grüne Blätterdach fällt, sorgen für eine Stimmung, die zum Verweilen geradezu drängt. Nach drei Stunden hat uns die Kulturlandschaft wieder. Leider! Am Gate wartet schon unser Bus. Es geht nun weiter durch ausgedehnte Kaffee- und Bananenplantagen zurück nach Moshi.

Fazit

Ideale Organisation, Monat Februar wegen der Temperatur optimal. Ausnahmsweise gab es etwas viel Regen. Beste Akklimatisation durch die Vortour auf den Mt. Meru und den folgenden 7-tägigen Aufstieg zum Kibo, so dass niemand Probleme mit der Höhe hatte. Die Lemoshoroute ist die längste und gehört zu den schönsten Routen am Berg, weil die komplette Südflanke umrundet wird. Dazu kommt, dass die Route (noch) nicht so stark begangen, somit (noch) nicht so überlaufen ist.

Uli Becker



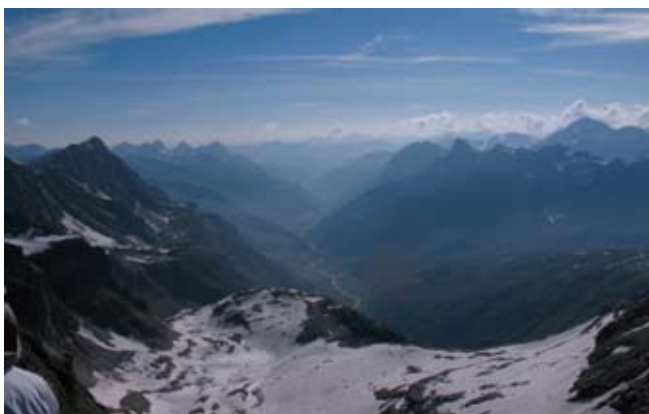
Alpinsitikgruppe am Rheinwaldhorn

Mannheim liegt am Rhein. Das wissen wir alle. Aber wo kommt der her? Vorderrhein und Hinterrhein fließen bei Reichenau zum Alpenrhein zusammen. Auch das weiß man noch von der Schule her. Aber dann? Wir machten uns auf zum Ursprung des Hinterrheins. Und der liegt am Rheinwaldhorn, italienisch „Adula“.

Das Rheinwaldhorn in den Lepontinischen Alpen bildet die Grenze zwischen Graubünden und dem Tessin. Es ist mit 3204 m auch der höchste Gipfel der Adulagruppe. Unser erstes Ziel ist die Läntahütte auf 2090 m. Die Fahrt dorthin führt uns durch das Vorderrheintal bis nach Ilanz. Dort verlassen wir den Vorderrhein und folgen dem Valser Rhein bis nach Vals, und dann weiter zum Zervreilastausee. Ende der Fahrt auf 1862 m. Imposant ist die über 150 m hohe Stau-mauer und der Blick auf das Zervreilahorn, welches von hier ähnlich aussieht wie das Matterhorn.

Gemütlich marschieren wir dann in 2 Stunden zur Hütte. Rechtzeitig vor dem Abendgewitter! Verwundert stellen wir fest, dass man hier auf einer Schweizer Berghütte irisches Bier bekommt. Guinness und Murphy's. Ob es das woanders auch gibt? Am Ende des Tals leuchtet unser Ziel in der Abendsonne. Weit weg und 1400 Hm über uns.

Am nächsten Morgen geht es natürlich früh los. In der Dämmerung stolpern wir über wegloses Geröll 2 km zur Gletscherzunge. Auf den Bildern von 1996 war der ganze Gletscher noch von Eis bedeckt. Jetzt zieht sich ein riesiger Felsriegel quer fast durch





das ganze Tal. Über eine schräge Schneerinne soll es 20 m nach oben gehen auf das Eis. Die Rinne ist da. Aber Schnee gefüllt ist die schon seit Tagen wohl nicht mehr. Über glatt geschliffene Felsen läuft überall Wasser, das Quellwasser des Valser Rheins. In der Rinne Schnee- und Eisreste. Der Untergrund besteht aus Sand und Geröll. Gefroren war das schon lange nicht mehr. Vorsichtig tasten wir uns nach oben. Jeder falsche Schritt löst sofort eine Steinlawine aus. Die 10 kg schweren Brocken können schon einiges Unheil anrichten. Dann der letzte Zug am Fels. Zwei Meter über nasse Griffe im III. Schwierigkeitsgrad. Dann ist es geschafft. Wir binden uns zu einer Seilschaft zusammen und gehen den langen Läntagletscher unschwierig, aber anstrengend nach oben. Kurz vor dem Gipfel wird es nochmals steil. Um 11 Uhr sind wir oben. Erschöpft, aber glücklich.

Der Abstieg ins Hinterrheintal gestaltet sich auch interessant. Zuerst wird ein Blockgrat überklettert. Dann suchen wir uns im weglosen Gelände einen Weg nach unten. Von allen Seiten strömen Wasserfälle dem Talgrund entgegen. Aber welches ist nun die Quelle des Hinterrheins? Wir definieren den größten Bach, der von der anderen Seite vom Rheinquellhorn herunter kommt. Der Name ist Programm.

Im zum Teil schluchtähnlichen Talgrund geht es dann hinaus zur Zapporthütte. Wir kommen wieder einmal gerade rechtzeitig an. Für Manfred reicht es noch, sich in den Wassertrog zu setzen. Dann bricht ein Gewitter los. Dafür ist jetzt die Dusche in Betrieb. Der Wasserspeier vom Hüttenvordach macht es möglich.

Die Zapporthütte ist die älteste noch bestehende Hütte des SAC - von 1872! Der jetzige Zustand ist aus dem Jahre 1929. Der Wirt ist urig. Mit etwa 360 Übernachtungen pro Jahr ist es hier auch nicht überfüllt. Die Gründe dafür sind schnell genannt: Der einzige Übergang über die Canallücke ist als blau-weiß markierter Bergweg für die meisten Wanderer zu schwer. Ganz zu schweigen von unserem Abstieg von der Läntalücke. Der Hinweg vom Hinterrhein ist 10 km lang und zudem oft wegen Schießübungen der Schweizer Armee gesperrt.

Am nächsten Morgen geht es wieder früh los. Ziel ist zunächst das 3005 m hohe Hühnerhorn. Wir nehmen den Weg Richtung Canallücke. Beim Queren einer Rinne verlassen wir den Weg und folgen der Rinne und den Steinböcken bis zum Sattel südlich des Hühnerhorns. Jetzt geht es den Grat entlang in wunderschöner sonniger Kletterei in festem Fels, II. Schwierigkeitsgrad, hinauf zum Westgrat, der von

der Canallücke heraufzieht. Der Rest ist wiederum Genussklettere am oberen Blockgrat.

Der Gipfel entpuppt sich als wunderschöner Aussichtsborg: Im Osten das Hinterrheintal zum Splügenpass, in der Ferne die Berninagruppe, unter uns der San Bernardinopass und im Westen die Eis gepanzerten Gipfel der Adulagruppe mit dem Rheinwaldhorn, wo wir einen Tag zuvor schon standen. Von dem schönen Gipfel müssen wir uns dann leider verabschieden und streben hinab zur Canallücke. Der Übergang gestaltet sich dann auf der Nordseite doch noch etwas spannend. Ein steiles rutschiges Schnee- und Geröllfeld fordert nochmals alle Aufmerksamkeit. Wir erreichen das einsame Canaltal und können auch hier wieder im Grünen die wildromantische Bergwelt genießen.

Am Zervreilasee angekommen, müssen wir nochmals hinauf zu den Autos – ein schweißtreibender Abschluss unserer wunderbaren Hochtour zu einer der Quellen des Rheins.

Uli Becker





Rund um den Piz Ela

12.-15.08.2010

Gedicht von einer, die auszog, den Berg zu bezwingen
und der die Puste ausging.

*Wir stiegen von Alvaneu Bad aus auf,
von dort aus ging es hoch hinaus.
Die Ela Hütte war unser Ziel,
geregnet hat 's bis dorthin viel.
Hier haben wir uns mit 4 Gängen verwöhnt,
das hat uns sogar mit dem Plumpsklo versöhnt.*

*Am nächsten Tag wanderten wir zur Alp Flix,
gesehen hat man leider erst mal nix.
Dort gab es dann viele Schafe zu sehen
und wir konnten unter warmen Duschen stehen.
Im Mondlicht konnte man Berge erkennen,
nachts legten wir uns in zwei Jurten zum Pennen.*

*Nach einer feuchten kalten Nacht,
sind wir bei Sonnenschein aufgewacht.
Es ging dann hoch, mal wieder runter,
die Steine wurden immer bunter.
Auf der Jenatschhütte angekommen,
haben wir gleich 'nen Begrüßungstrunk bekommen.*

*Am letzten Tag stiegen wir direkt ab ins Tal,
das Wetter ließ uns keine Wahl.
Wir sind gespurtet zur Rhätischen Bahn,
sonst wäre sie ohne uns gefahr'n.
Ich danke Cilli und Günter für die schöne Bergpartie,
mit Uli, Melanie, Gisela, Heribert und Stephanie.*

Anja Weber





Frischluf ttour Sentiero Alpino Calanca

09.09. - 12.09.10

Teilnehmer: Günter Bergmann,
Christine Seifert, Hans-Jörg Backes,
Reinhard Lenz, Barbara Remark

Vorab ein kurze Beschreibung. Das Calancatal liegt in der italienischen Schweiz und läuft parallel zum Bernardino. Es ist ein 50 km langes, sehr felsiges und steiles Tal mit atemberaubenden Blicken. Die höchsten Gipfel erreichen knapp 3000 m. Trittsicherheit und Kondition sind Voraussetzung.

Wir waren zwar eine sehr kleine Gruppe, aber dafür umso lustiger, bedingt durch den saarländischen Einfluss von H-J.

1. Tag:

Start in San Bernardino. Durch schönen Lärchenwald über felsiges Gestein erreichten wir nach vier Stunden auf 2398 m die in Pyramidenform gebaute Selbstversorgerhütte Pian Grand. Das Beste war das Plumpsklo mit Panoramablick - man wäre am liebsten stundenlang sitzengeblieben. Kochen war angesagt - wir haben überlebt (!) trotz selbst gesammelter Pilze. Die Nacht bei ca. 0° war recht frisch (deshalb Frischluf ttour). Es wurde nur Katzenwäsche gemacht. Vielleicht stand deshalb nachts die Tür sperrangelweit auf - man hätte ja ersticken können, schlimmer als erfrieren. Ich dachte, das muss so sein — ja nicht widersprechen!

2. Tag:

Etwas spät, jedoch bei sehr schönem, wenn auch noch etwas kaltem Wetter, brachen wir auf zur Königsetappe. Kahles, sehr felsiges

Gelände, fast nur Blockgestein, bergauf, bergab, laut Günter immer nur 20 Meter. Er konnte uns richtig motivieren. Erste Rast auf der etwas kleinen und einfachen Selbstversorgerhütte Rifugio Ganan mit sehr guter Tomatensuppe. Die Pause war nötig, das Blockgestein war sehr anstrengend. Vorbei an dem zauberhaften „Härzlisee“, der tatsächlich wie ein Herz geformt ist. Nach neun Stunden erreichten wir etwas müde das wunderschöne in der Abendsonne gelegene Rifugio Buffalora. Die Wirtsleute bereiteten uns einen herzlichen Empfang

zuerst mit warmem Tee, danach mit gutem Essen. Natürlich gab es dann etwas anderes als Tee. Bei einem guten Glas Wein und Schummeln beim Kartenspielen verbrachten wir vergnügt den Abend.

3. Tag:

Traumwetter. ... Der Weg verlief über einen gesicherten Übergang - Fil de la Nomnom, sehr abwechslungsreich und eindrucksvoll. Beim Abstieg durch den riesigen Aion-Kessel begann wieder die Baumgrenze des Lärchenwaldes. Ein Schluchtabschnitt zwang uns jedoch nochmals hinauf (nur 20 m) bis zum Fuß der Felswände: die Auriglia-Schlucht. Über eine gesicherte, steile Leiter ging es dann abwärts. Von der Kuppe Mottone genossen wir einen letzten Blick über das ganze Calancatal. Bei herrlichem Sonnenschein kamen wir an dem Rifugio Alp di Fora an. Begeisterung brach aus über die Lage und Aussicht. Unsere Starköche konnten wieder in Aktion treten, es gab ein richtiges Festmahl. Christine und Günter, unsere guten Geister, hatten für alles gesorgt, sogar für den Wein.

4. Tag:

Leider mussten wir nun Abschied nehmen. Abwärts erreichten wir schon bald die selbst zu bedienende Seilbahn in Braggio, die uns nach Arvigo brachte und von da aus ging es nach Santa Maria, einem sehr malerischen Ort. Mit dem Bus zurück zum Auto gönnten wir uns anschließend noch einen schönen Abstecher mit gutem Essen bei einem Italiener inmitten der Berge.

Barbara Remark



Im Archiv geblättert

*Auszug einer Gebietsbeschreibung vom Rätikon durch W. Flaig
im Jahrbuch des DAV von 1959, Seite 37 – 52.*

Dieser Originalbericht „Meine Schaschaplana-Bergreis durch Nicolaus Sererhard einen Bunds-Mann beschrieben im Prettigau aus Seewies des Lobl. X Gerichten Bunds im Jahr unsers Heiß 1742“ ist die älteste uns bekannte Schilderung der Besteigung eines Hochgipfels der Ostalpen in deutscher Sprache. Die köstlichen, mit lateinischen Brocken durchsetzten Schilderungen der Tschingelbesteigung und der Schesaplana-Überschreitung sind so lebendig und genau, dass man zweifelsfrei sagen kann: der Aufstieg Sererhards unter Führung eines alten (1742 schon 83jährigen) Jägers und des „Ganey-Badwirth“ erfolgte von Süden durch das sogenannte „Schafloch Gipfel“. Serenhard beschreibt nicht nur alle „mirabilia“ (Wunder) am Wege, sondern auch die ganze Rundschau, denn „über den Lindauer See hinaus, ins Schwabenland, da präsentiert sich das schöne Ansehen von Welt“. Serenhard hatte nämlich ein „Perspektiv“, ein Fernrohr dabei.

Sie stiegen dann nach Osten, „auf der andern Seiten durch die todte Alpe hinunder zum Lünner See“, den er genau beschreibt mitsamt den Sagen, die man ihm davon auf der Alpe dort berichtete. ... Kurz – auch hier wieder eine Fülle von Zeugnissen dafür, dass die Älpler ihre Berge seit jeher nicht nur gekannt und benannt, sondern auch geliebt und – bestiegen haben.

Weil die Alpe Lün am Lünner See seit alters her vom Montafon aus mit Vieh bestoßen wurde, aber auch der sogenannte „Böse Tritt“ am Seebord und Weg von Brand herauf wohl schon immer begangen wurde, obgleich diese Wegstelle auf einige Meter über nicht ganz ungefährliche Felsstufen führt,

so war das Gebiet um den Lünnersee und die Tote Alpe auch auf der Nordseite schon immer wohl bekannt. Mann kann daher auch häufige Besteigungen des Berges von dieser Seite annehmen, zumal bekannt ist, dass z. B. um 1790 schon der Baron v. Sterbach aus Bludenz mit dem Jäger Josef Sugg aus Brand eine Schesaplanabesteigung über den Bösen Tritt und die Tote Alpe ausführte. Ein Menschenalter später, um 1850, war diese Besteigung schon so allgemein bekannt und genutzt, dass unternehmenslustige Bludener Bergfreunde, an ihrer Spitze die berühmte Bergsteiger- und Brunnenmacherfamilie Neyer, bereits nach einem neuen Anstieg suchten und ihn auch fanden!

Denn am 26. September 1849 durchstieg eine große Gruppe von Bergsteigern – darunter auch zwei Schwestern Neyers! – unter Führung der Brüder und besonders des Balthasar Neyer erstmals die Zalmwand zwischen Wildberg und Panüeler, etwa dort, wo heute der kühne Leibersteig empor führt. Also wiederum eines der erstaunlichsten Ereignisse in der Geschichte des österreichischen Alpinismus, denn damals gab es weder alpine Vereine, noch Schutzhütten, noch Bergführer, wohl aber in Bludenz nachweisbar schon eine große Zahl leidenschaftlicher Bergsteiger. Dass aber einheimische Frauen an einer solchen Erstbesteigung teilnahmen, ist für 1849 ein wahres Unikum. Dem Bruder des Balthasar, Toni Neyer, genannt Büchels Toni, werden wir als kühnen Zimba-Besteiger 1850 wieder begegnen.

Hans-Dieter Werner

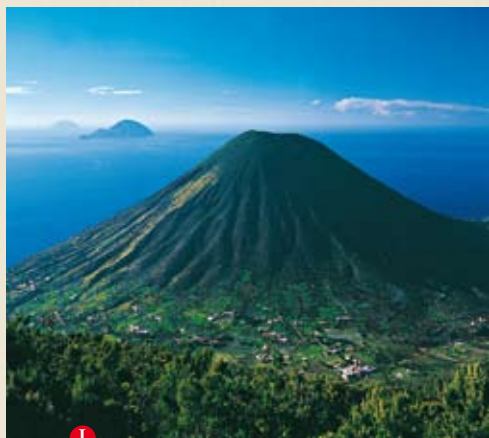
Sentieri Italia

Wunderbares Wandern in ITALIEN

Via del Sale

Via del Mare

Via del Vino



*Wilde Orte und Antipasti
Mittelalter und Renaissance
Begegnungen mit Herzlichkeit*

„Jeder braucht Schönheit wie Brot,
Orte zum Spielen und Beten,
wo die Natur heilen und jubeln
und dem Körper und der Seele
Kraft geben kann.“

John Muir [Naturwissenschaftler 1838 - 1914]

Sentiero Etruschi

Sentiero Castelli

Sentiero Mare Monti



*Inselhüpfen zwischen Kapern und Malvasia
Kathedralen in der Natur- und Kulturwelt
Das reichliche Armeleute-Essen*



Gerne senden wir Ihnen das neue Programm 2011 zu.



Mithra Omidvar · Schrottstraße 2 · 80686 München · TEL 0049-89-584101

www.sentieri-italia.de

Zur Viamala-Schlucht

mit dem Naturschutzbeauftragten der Stadt Mannheim, Dr. Gerhard Rietschel.

Viamala - die seit Jahrhunderten gefürchtete Passage durch Graubünden ist heute kein Thema mehr. Tunnel und Brücke ebnen den schnellen Weg nach Italien. Viamala - allein der Name lässt Bilder einer tiefen, düsteren Schlucht aufsteigen und erinnert an John Knittels gleichnamigen Roman, der von einer tragischen Familiengeschichte am Hinterrhein erzählt.

Wir – Bernd Hallex, Gerhard Rietschel, Marlene und Helmut Kuhn und ich – hatten uns im Frühsommer eine Wanderung in diese berühmte Schlucht vorgenommen.

Von unserem Standort Wergenstein machten wir uns auf den Weg, der über bunte, sonnendurchflutete Blu-

menwiesen führte. Mit Gerhard Rietschel an unserer Seite fingen wir nicht nur die schöne Sommerstimmung ein, sondern entdeckten – dank seines wachen Blicks – manch Interessantes am Wegesrand.

An der stattlichen Schlingnatter, die sich im Geröll sonnte, wären wir mit flottem Schritt vorbeigezogen. Schlingnattern sind tagaktiv und ungiftig. Nur Mäusen können sie gefährlich werden. Mit Hilfe des Pflanzenführers konnte auch die weiße Glockenblume als Strauß-Glockenblume bestimmt werden. Diese ist streng geschützt und kommt auf Bergwiesen in 1500 m – 2600 m Höhe vor.





Immer wieder umflatterten uns Schmetterlinge, wie Admiral, Aurorafalter und Fuchs. Der Fuchs zog unsere ganze Aufmerksamkeit auf sich. Er ließ sich auf einer Brennnessel zur Eiablage nieder. Nichts brachte ihn aus der Ruhe, selbst unser Fotografieren nicht. Geduldig warteten wir, bis das Eierhäufchen auf der Blattunterseite deponiert war.

Unser weiterer Weg führte in den Wald und verengte sich zu einem schmalen, steilen Pfad hinab in die Viamala-Schlucht. Kaum ein Sonnenstrahl drang durch den dichten Baumbestand. Schatten und düstere Kühle begleiteten uns. Unter einem Regen geschützten Felshang machte Gerhard Rietschel noch einmal eine Entdeckung: die Fangtrichter des Ameisenlöwen.

Der Ameisenlöwe, eine räuberische Insektenlarve, baut im sandigen Boden Trichter. Eingebuddelt wartet er dort auf Beute, die zum Trichtergrund hinunter rutscht. Der Ameisenlöwe ist übrigens das Insekt des Jahres 2010 und kommt auch in den Mannheimer Sanddünen vor.

Wir stiegen bis zur Fahrstraße ab. Von der alten Wildener-Brücke bot sich uns ein grandioser Blick. Steil erheben sich die Felswände, steil fallen sie ab und in der Tiefe tost der Rhein. Wir hatten das Ziel unserer Wanderung erreicht und mit der Fahrt zurück nach Wergenstein schloss sich die Tagesrunde.

Edith Zimmerer

Bilder: Gerhard Rietschel und Bernd Hallex





Wandergruppe – Der Dahner Felsenpfad

13.06.2010

Die Pfalz ist immer eine Reise wert. Wir hatten uns den Dahner Felsenpfad vorgenommen, der rund um Dahn an 14 mächtigen Felsen aus rotem Buntsandstein vorbeiführt.

Schon am Bahnhof begrüßte uns das Dahner Wahrzeichen, „der Jungfernsprung“, um den die Sage vom finsternen Jägerburschen und der hübschen Rösel rankt. Unser Weg führte über die Wieslauter, die steilen Stufen bergauf zum Schillerfelsen und zum Schwalbenfelsen. Vom Schwalbenfelsen bot sich ein grandioser Rundblick über das Städtchen Dahn und die waldreiche Umgebung mit den berühmten Naturdenkmälen, die sich über die Baumwipfel erheben.

Die Entstehung des Pfälzer Buntsandsteins reicht weit zurück in das Erdmittelalter vor 250 Millionen Jahren. Im Laufe der Zeit hat die Erosion vielfältige Felsformen geschaffen: massive Wände, Säulen, scharfe Klippen, tischartige Gebilde. Die abgelagerten Schichtungen unterscheiden sich in ihrer Härte. Es gibt dünnsschichtige Lagen, die schneller verwittern und harte Felsbänke, die beständiger sind. So haben sich spektakuläre Verwitterungsformen ausgebildet. Charakteristisch ist auch die Wabenverwitterung. Die Sandkörner werden



von Bindemitteln, wie Kieselsäure verfestigt. Wenn eindringendes Regenwasser die Kieselsäure auflöst, wird der gelockerte Sand von Wasser und Wind ausgewaschen.

Steile Stufen und enge Passagen, hoch aufragende Felswände und immer wieder überraschende Ausblicke und Durchblicke machten unsere Wanderung abwechslungsreich und spannend. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Bei der Mittagseinkkehr in der Dahner Hütte schmeckte uns die Pfälzer Kost ausgezeichnet.

Nur kurz streifte unser Wanderpfad das sanfte Moosbachtal, ein Quell- und Feuchtgebiet, das unter Naturschutz steht und selten gewordenen Pflanzen und Tieren Lebensraum bietet.

Am Ortsrand von Dahn ragen zwei markante Felstürme empor, die sinnigerweise als „Braut und Bräutigam“ bezeichnet werden. Nur die echten Kletterer können die senkrecht aufsteigenden Wände bezwingen und von den Felsköpfen die Aussicht genießen.

Mit einem Schlenker über das Massiv Pfaffenfelsen schloss sich für uns die Runde.

Edith Zimmerer



JDAV-Bergtour ins Allgäu

08.10. - 10.10.10

(oder: Wie lange noch? – Zehn Minuten!)

Das Trainingsgebiet der Jugendgruppe wird in der kalten Jahreszeit vom Schriesheimer Steinbruch in die Kletterhalle verlegt. Zum Ausklang der Outdoorsaison folgten deshalb zwölf Jugendliche noch einmal dem Ruf der realen Berge, und zwar dem der Allgäuer Bergwelt.

Die Teilnehmer waren Jana, Kata, Lola, Clara, Melanie, Kerstin, Wassily, Jakob, Florian, Robin, Joshua und Richard mit den zwei Betreuern Julia und Konstantin.

Bereits am Freitagnachmittag fuhren wir los und trafen auch bald auf sehr viele andere Autos, die allesamt den Weg gen Süden zu suchen schienen. Letztlich hatten wir weit über 20 Kilometer stehenden bzw. nur langsam rollenden Verkehr zu überstehen. Dabei wussten wir uns die lange Zeit stimmungsvoll zu vertreiben, bevor wir um kurz vor 23 Uhr an der Jugendherberge in Oberstdorf ankamen.



Am Samstag ging es dann aber richtig los: Zuerst mussten wir eines der beiden Autos nach Hinterstein bringen, damit wir am Sonntag nicht von dort nach Oberstdorf zurücklaufen mussten. So war es bereits fast 11 Uhr, als wir den Weg über Oytal und Himmeleck zu unserem Etappenziel, dem Prinz-Luitpold-Haus (1.846 m), in Angriff nehmen konnten. Dabei ging es bis zum Prinzenkreuz nahezu eben voran, bis die erste richtige Steigung auf uns wartete. Doch zu diesem Zeitpunkt waren wir bereits gut warm gelaufen, hatten wir doch schon mehr



als zwei Stunden lang das wunderschöne Oytal unter unseren Schuhsohlen gehabt. Im weiteren Verlauf konnten wir den imposanten Stuibenfall bestaunen, der sich aus einer Höhe von gut 20 Metern hinunter in einen Kessel stürzt. Des Weiteren kamen wir an den zahlreichen Rodungsfeuern vorbei, welche von den Bauern zur Bereinigung ihrer Weidefläche unterhalb der Käsealp aus den frisch gefällten Sträuchern und Bäumen angefacht wurden. Dementsprechend hatten wir auf diesem Abschnitt stets den angenehmen Lagerfeuerduft in unseren Nasen, bis wir an der Käsealp angekommen waren. Von hier aus konnten wir das anstrengendste Stück – den Anstieg zur Wildenfeldhütte – einsehen. Nach einer ausreichenden Erholungspause nahmen wir diese Etappe in Angriff. Dabei konnte trotz des breit gefächerten Leistungsspektrums quasi jeder sein Tempo laufen, da bei zwei Betreuern einer stets die Nachhut bilden konnte. Das tolle, warme Wetter und die grandiose Aussicht auf die Umgebung des Oytals und die Hohe Wilde gaben zudem immer wieder Motivationsschübe, bis dann an der Himmeleckscharte (2.007 m) der höchste Punkt für diesen Tag erreicht war.

Na ja, das stimmt allerdings nur teilweise: Während eine Gruppe von der Scharte aus direkt zum Prinz-Luitpold-Haus abstieg, startete ein Gipfelteam noch zum Himmeleck (2.151 m), wo sich ein malerischer Ausblick auf die umliegenden Berge sowie die mit Wolken gefüllten Täler bot. Auf den letzten Metern bis zur Hütte mussten wir dann noch die Stirnlampen auspacken, bevor wir den gut besuchten, jedoch bestens ausgestatteten Winteraum beziehen konnten. Hier kochten wir leckere Spaghetti mit Tomatensauce und für die nötige Beleuchtung sorgten zahlreiche auf den Tischen verteilte Kerzen – eine sehr intensive Hüttenatmosphäre!

Am nächsten Tag teilte sich unsere Gruppe nach dem gemeinsamen Frühstück erneut. Dabei sorgte der eine Teil dafür, dass wir die Hütte wieder in einem sauberen und aufgeräumten Zustand verlassen konnten und genoss anschließend einfach noch das alpine Ambiente um die Hütte.

Den anderen Teil zog es erneut auf einen nahe gelegenen Gipfel, die Kreuzspitze (2.369 m). Dabei mussten wir sogar einen kleinen Klettersteig bewerkstelligen. Oben angekommen, freuten wir uns über die klare Sicht, die eindrucksvolle Umgebung, sowie das schöne Wetter und ließen uns von einer Alpendohle die Wurst vom Brot stibitzen. Der Abstieg zur Hütte war rasch abgehakt.



Gemeinsam ging es dann weiter hinab ins Bärgründelal, was wir unter anderem mit dem Abfragen von Englischvokabeln zu füllen wussten. Am Giebelhaus entschieden wir uns dann für den Bus, der uns das lang gezogene Tal bis nach Hinterstein brachte.

Auf der Rückfahrt nach Mannheim hatten wir mehr Glück als auf dem Hinweg, sodass wir um 22:30 Uhr an der alten Geschäftsstelle ankamen. Ein ganz großes Lob geht an alle Teilnehmer, da einige von euch noch nie zuvor eine solche Tour gemacht hatten. Sehr schön, wie ihr euch auch auf den anstrengenden Abschnitten gegenseitig zu motivieren wusstet. Die sehr angenehme Stimmung innerhalb der Gruppe, in der sich einige vorher noch nicht kannten, hat mich sehr beeindruckt und alle können stolz darauf sein, die Tour geschafft zu haben!

Konstantin

Ansprechpartner

Vorstand		
1. Vorsitzender	Heinz Biegel	Tel. 0621 / 4 80 46 89 heinz.biegel@dav-mannheim.de
2. Vorsitzender	Hans Graze	Tel. 0173 / 8 75 90 11 hans.graze@dav-mannheim.de
Schatzmeister	Roland Wolf	Tel. 06205 / 3 31 79 roland.wolf@dav-mannheim.de
Jugendreferent	Gottfried Müller-Frey	Tel. 0621 / 47 64 74 gottfried.mueller-frey@dav-mannheim.de
Schriftführerin	Doris Kendel	Tel. 06203 / 40 31 34 doris.kendel@dav-mannheim.de

Die Namen und Telefonnummern der Fachübungsleiter finden Sie in diesem Heft 01/2011 oder in der Namens- und Funktionsliste im Heft 02/2010.

Wichtige Internet-Adressen

WETTER:

allgemein www.wetter-online.de

www.wetter.com/home/

Österreich www.wetter.at/oesterreich/salzburg/salzburg

www.wetter.at/oesterreich/tirol/prognose/in-4-tagen

<http://apps.vol.at/tools/wetter/>

Schweiz www.meteoschweiz.ch/web/de.html

www.meteonews.ch/index.php

Südtirol www.suedtirol.com/services/weather

www.provinz.bz.it/wetter

Frankreich www.meteofrance.com/FR/montagne/index.jsp

LAWINENLAGEBERICHTE:

Bayern www.lawinenwarndienst-bayern.de/lagebericht/index.php

Schweiz www.slf.ch/

Österreich www.lawine.at/

Italien www.provinz.bz.it/lawinen/

TOUREN/HÜTTEN/ALLGEMEINES:

www.basislager.ch

www.bergsteigen.at

www.huetten-biwaks.com/

www.mucl.de/~davgarch/webpages/auskuenfte/huetten/huetten-i

**Unsere Geschäftsstelle
ist umgezogen!**

Neue Adresse Geschäftsstelle, Infozentrum und Bücherei

Am Ullrichsberg 10

68309 Mannheim

Telefon: (0621) 82 61 90

E-Mail info@dav-mannheim.de

Internet: www.dav-mannheim.de

Öffnungszeiten

Montag 17:30 bis 19:30 Uhr

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Aleweiler, Sebastian
 Aleweiler, Smilla
 Aleweiler, Wiebke
 Amer, Nora
 Basting, Christina
 Bauer, Daniela
 Bauer, Hannah
 Bauer, Holger
 Bauer, Philip
 Berth, Aicha
 Berth, Jürgen
 Bilek, Kurt
 Blank, Jannis
 Blindzellner, Christine
 Brehm, Dr. Sibylle
 Brenner, Friedrich
 Engelmann, Dirk
 Friedrich, Ellen
 Friedrich, Jürgen
 Gabelmann, Thomas
 Gechter, Matthias
 Gensrich, Esther
 Glanzner, Ann-Katrin
 Glanzner, Jutta
 Glanzner, Lothar
 Grehling, Carmen
 Grimm, Miriam
 Haas, Nicole
 Haimerl, Rupert
 Hänsel, Dennis
 Hartung, Axel
 Hauck, Thomas
 Hinkel, Julian
 Hinkel, Julian
 Hlindzich, Dzmitry
 Hofer, Claudia
 Hoffmann, Dr. Kristina
 Hoffmann, Peter
 Hofmann, Bernd

Hoock, Nadine
 Hornburg, Wolfgang
 Imhof, Dr. Thorsten
 Isac, Bianca
 Kalcher, Sabine
 Kernbach, Beate
 Klein, Peter
 Koch, Annette
 Kranz, Sabine
 Kranz, Dr. Stephan
 Krause, Christine
 Kreil, Stefan
 Lang, Michael
 Lehr, Christian
 Levental, Alexander
 Möbes, Lillin Sophie
 Möbes, Maja Luisa
 Morsch, Benjamin
 Müller, Karl
 Müller, Katja
 Müller, Steffen
 Munsch, Julia
 Nerz, Annette
 Nerz, Joachim
 Onneken, Klaus
 Przibilla, Daniel Michael
 Przibilla, Laura Evelyn
 Quintel, Julia
 Quintel, Klaus
 Quintel, Philipp
 Rasch, Michael
 Reinhold, Jörn
 Reinhold, Katrin
 Reiter, Simon
 Richter, Jürgen
 Rösch, Herbert
 Rukletsou, Aliaksandr
 Saelz, Meliha
 Scherr, Julia

Schlüssel, Anette
 Schmeckenbecher, Christa
 Schmieder, Jörg
 Schröder, Dr. Michael
 Schwab, Maximilian
 Seidel, Sabine
 Seitz, Martina
 Strauss, Melanie
 Sturm, Philipp
 Trümper, Stephan
 Veit, Martin
 Viereck, Ruth
 Viertel, Sebastian
 Volkmar, Hans
 Von Rettberg, Heike
 Walker, Dieter
 Werner, Sebastian
 Wittkowski, Julian
 Wittkowski, Leon
 Wittkowski, Nicole

**Die Sektion Mannheim des DAV begrüßt
 das 3000. Mitglied**

Herzlich Willkommen !

Die Sektion Mannheim freut sich über
 mehr als 3000 Mitglieder.

Am 15.7.2010 begrüßte der Vorstand
 der Sektion Mannheim
 das 3000. Mitglied, **Herrn Thomas Hauck.**

Herzlich Willkommen und ein schönes Tourenjahr 2011!

Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren

ab dem 1. Januar 2011 für die Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins e.V.

	Mitgliedsbeitrag	Aufnahmegebühren
A-Mitglieder , Jahrgang 1985 und früher	€ 60,--	€ 20,--
B-Mitglieder (Partner von A-Mitglied) Jahrgang 1985 und früher	€ 30,--	€ 10,--
B-Mitglieder (Senioren ab 70 Jahren) , auf Antrag	€ 30,--	€ 10,--
Familienbeitrag , Kinder ab Jahrgang 1993 und später frei	€ 90,--	€ 30,--
C-Mitglieder	€ 20,--	keine Aufnahmegebühr
Junioren , Jahrgang 1986 bis 1992	€ 30,--	€ 10,--
Jugend , Jahrgang 1993 bis 1996, wenn Eltern keine Mitglieder sind	€ 20,--	€ 5,--
Kinder , ab Jahrgang 1997 und später, wenn Eltern keine Mitglieder sind	€ 20,--	keine Aufnahmegebühr

Neu:

Der Ausweis 2010 bleibt bis einschließlich Februar 2011 gültig, sofern die Mitgliedschaft nicht zum Jahresende gekündigt wurde.

Die Sektion Mannheim wird 2011 am Direktversand der Ausweise aus München teilnehmen. Die Beiträge werden in der ersten Januarwoche abgebucht werden. Die Mitglieder, bei denen der Bankeinzug nicht möglich ist, werden wie Barzahler behandelt und erhalten ihren Ausweis erst nach Zahlung des vollständigen Beitrages.

Bitte beachten Sie, dass zum neuen Beitragsjahr alle Mitglieder bei Erreichen der entsprechenden Altersgrenze automatisch in die nächste Kategorie umgestuft werden. Dies betrifft besonders Kinder und Jugendliche, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sowie Junioren, die das 25. Lebensjahr vollendet haben.

An alle Barzahler

Bitte überweisen Sie den Jahresbeitrag zwischen dem **1. und 31. Januar 2011** nur auf folgendes Konto:
Sparkasse Heidelberg
Kontonummer: 9 107 541, BLZ 672 500 20

Achtung

Der im Mitgliedsbeitrag enthaltene Versicherungsschutz besteht nur, wenn der Jahresbeitrag für das Kalenderjahr bezahlt ist.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne während der Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle.

Montag 17:30 bis 19:30 Uhr

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Telefon 0621 - 82 61 90

E-Mail info@dav-mannheim.de

Gemäß unserer Satzung ist der Jahresbeitrag **spätestens am 31. Januar** fällig.

Sind Sie aus irgendeinem Grund mit der Abbuchung des Mitgliedsbeitrages nicht einverstanden, geben Sie die Lastschrift nicht einfach zurück, sondern setzen Sie sich bitte mit der Geschäftsstelle in Verbindung. Dadurch können wir uns erhebliche Bankgebühren sparen!

Neue Adresse? Neue Bankverbindung?

Bitte teilen Sie uns das möglichst schnell mit. Nur so ist eine korrekte Zustellung der Ausweise, Sektionsmitteilungen und PANORAMA möglich.

Herzlichen Glückwunsch

Herzlichen Glückwunsch Josef Hiltcher!

Im August feierte unser Ehrenmitglied und Mitglied des Ehrenrates,
Josef Hiltcher, seinen 92. Geburtstag.

Wir wünschen an dieser Stelle nochmals alles erdenklich Gute, sowie,
dass Sie noch viele Jahre Ihre Vitalität und Lebensfreude bewahren können.

Vielen Vereinsmitgliedern sind Sie noch aus der Zeit bekannt, als Sie in den achziger Jahren Schriftleiter für die Sektionsmitteilungen waren, die Geschäftsstelle leiteten und sich im Vorstand und dann als 1. Vorsitzender von 1984 bis 1989 für die Sektion Mannheim einbrachten. Für all Ihr großes Engagement, das mit viel Arbeit und Zeit verbunden war, nochmals ein herzliches Dankeschön.



Der Vorstand und im Namen der ganze Sektion

Herzlichen Glückwunsch Luise Voigt!

Am 17.12. feierte unser ältestes Sektionsmitglied,
Frau Luise Voigt, ihren 96. Geburtstag.

Der Vorstand und die Sektion Mannheim gratulierten ganz herzlich
und wünschen Ihnen noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.



Pension Schönbrunn

Besitzer: Familien Störk und Schäck

77815 Bühl-Neusatz

Tel.: 07223 23859 Fax: 07223 800874

E-Mail: pensionschoenbrunn@t-online.de

Internet: www.pensionschoenbrunn.de

**Sich in der Ruhe des Waldes erholen -
So lautet unser Motto!**

Bei telefonischer Voranmeldung wird unsere Gaststätte auch für Nicht-Pensionsgäste geöffnet.

Weihnachtswünsche



*Vorstand, Beirat und Redaktionsteam
wünschen allen
unseren Mitgliedern und ihren Familien
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr 2011*

Wir trauern um unsere im Jahr 2010 verstorbenen Mitglieder

Elsa Bürgy
Dr. Friedrich Dribbusch
Helmut Gamer
Verena Heitzmann

Annemarie Kemmet
Peter Klein
Dr. Werner Klein

Iet Konzett
Gerhard Lütkehölter
Gerhard Martin

Harry Podalski
Dr. Walter Ruegner
Arthur Seidel
Heinrich Seip

Hütten

Mannheimer Hütte (2.679 m)

im Rätikon bei Brand

Tel.: +43(0)664 3524768

E-Mail: mannheimer@a1.net

Oberzalimhütte (1.889 m)

im Rätikon bei Brand

Tel.: +43(0)664 1229305,

E-Mail: oberzalim@a1.net

Schönbrunner Hütte (720 m)

im Nordschwarzwald bei Bühl

Anmeldemodalitäten Schönbrunner Hütte

Zur Vermeidung eines zu kurzfristigen Rücktritts bzw. Nichteinhalten der Reservierung oder Minderbelegung wurde folgendes beschlossen:

Die Anmeldung gilt erst verbindlich, wenn die **Anmeldegebühr** entrichtet ist und zwar

€ 50,- für Sektionsmitglieder

€ 100,- für Nichtmitglieder bzw. Fremdsektionen

Diese Gebühr wird mit den Gesamtkosten verrechnet, ist aber verloren, wenn die Reservierung nicht so rechtzeitig abgesagt wird, dass keine Nachfolgegruppe mehr gefunden werden kann. Die Hütte ist nur das ganze Wochenende zu mieten. d.h. von Freitag bis Sonntag.

Die **Mindestgebühr** beläuft sich auf € 120,- (€ 50,- pro Nacht und € 20,- Nebenkosten). Außerdem muss ein Hüttendienst von der Sektion Mannheim anwesend sein.

Ausgenommen von dieser Regelung sind nur im Tourenprogramm veröffentlichte Sektionsveranstaltungen.

Anmeldung

Hans Berger, Tel. 0171 / 438 13 93, bergerhans@nexgo.de



Ticket 24/Ticket 24 PLUS

Wer gern wandert, fährt hier gut.

Tolle Aussichten für Frischluft-Bewegte! Das Ticket 24 bringt Sie ab 5,30 Euro zu den schönsten Wanderrouten der Region.

Einmal zahlen und der Tag gehört Ihnen. Oder der gesamten Wandergruppe: Mit dem Ticket 24 PLUS sind bis zu 5 Personen ab 9,30 Euro besonders günstig auf Tour. Infos unter www.vrn.de oder unter 01805.8764 636

(14 Cent/Minute aus dem Festnetz, max. 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen)



Tarif 1/2011

***Einfach
ankommen.***

VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR